

## GEFANGENENLISTE

**Das Schreiben von Briefen ist eine Waffe!**



...gegen Vereinzelung, Vereinsamung,  
Stagnation, Resignation und Isolation...

...gegen die auf Zerstörung angelegte Natur  
des Knast-Systems...

...gegen die Kontrolle des Lebens durch das  
Knastregime...



# Inhalt

Untersuchungshaft.....	3
Operazione Scintilla - Italien .....	3
Operation Renata - Italien.....	4
Operation Prometeo – Italien .....	5
Operation Bialystok.....	6
Gabriel Pombo da Silva.....	8
Svyatoslav Baranovich.....	9
Juan Aliste Vega .....	10
Marcelo Villarroel Sepúlveda .....	10
Juan Flores Riquelme.....	11
Thomas Meyer-Falk.....	12
Rainer Loehnert.....	13
Andreas Krebs .....	14
G20 – Christian & Benjamin .....	15
Hambacher Forst.....	16
Giannis (Yannis) Michailidis .....	17
Konstantinos Giagtzoglou .....	18
Christos Rodopoulos.....	18
Spyros Christodoulou .....	18
Marios Seisidis.....	19
Fotis Tziotzis .....	19
Revolutionary Struggle.....	20
Panagiota (Pola) Roupa (Revolutionary Struggle).....	20
Nikos Maziotis (Revolutionary Struggle).....	21
Kostas Sakkas.....	22
Giannis Dimitrakis .....	22
Vaggelis Stathopoulos.....	22
Kevan Thakrar .....	23
Claire Taylor .....	24
Sam Faulder .....	25
John Paul Wootton.....	26
Operation Scripta Manet .....	27
Alfredo Cospito .....	28
Operazione Panico .....	29
Maddalena Calore .....	30

Mauro Rossetti Busa.....	30
Genoa 10 .....	31
Francesco Puglisi (Genoa 10) .....	31
Marina Cugnaschi (Genoa 10) .....	31
Giovanni Barcia .....	32
Davide Delogu .....	33
Juan Antonio Sorroche Fernandez.....	34
Network – Russian Torture Cases .....	35
Maxim Ivankin .....	35
Mikhail Kulkov .....	35
Dmitriy Pchelintsev.....	35
Andrey Chernov.....	35
Ilya Shakurskiy.....	35
Igor Shishkin.....	35
Vasiliy Kuksov.....	36
Arman Sagynbaev .....	36
Viktor Filinkov.....	36
Yuliy Boyarshinov .....	36
Azat Miftakhov.....	37
Aleksandr Aleksandrovich Kolchenko.....	38
Evgeny Karakashev .....	39
Claudio Lavazza.....	40
Rodrigo Lanza .....	41
Osman Evcan.....	42
Marius Mason .....	43
Sean Swain .....	44
Michael Kimble.....	45
Bill Dunne .....	46
Eric King .....	47
Jennifer Rose .....	48
The Cleveland 4.....	49
Doug Wright.....	50
Joshua "Skelly" Stafford .....	50
Casey Brezik .....	51

## **Untersuchungshaft**

### **Operazione Scintilla - Italien**

Am Donnerstag, den 7. Februar 2019, begann um 4:40 Uhr in der Früh die Räumung des seit 1995 besetzten Squats "Asilo occupato" ("der besetzte Kindergarten") in der Via Alessandria 12 in Turin. Die Räumung wurde im Rahmen der "Operazione Scintilla" ("Operation Funke") durchgeführt. Mehrere hundert Carabinieri in Kampfuniform, Polizist\*innen und Zollbeamt\*innen mit Maschinengewehren und Zivis haben dabei nicht nur das Haus geräumt, sondern auch sechs Anarchist\*innen verhaftet. Nach einer siebten Person wird noch gefahndet.

Die Anklagen sind schwerwiegend: Bildung einer subversiven Vereinigung, Anstiftung zu Verbrechen sowie der Besitz und die Herstellung und Beförderung von Sprengkörpern an einem öffentlichen Ort. Die Anklagen stehen im Zusammenhang mit dem Widerstand gegen das italienische Migrationsregime, namentlich gegen die Ausschaffungslager/-knäste CPR bzw. CIE (Centro per l'Immigrazione e il Rimpatrio = Immigrations- und Repatriierungszentrum bzw. Centro di identificazione ed espulsione = Identifikations- und Ausschaffungszentrum). Das Asilo wurde im Rahmen dieser Operation geräumt, weil es vom Staat als "logistische und operative Basis" dieser "subversiven, aufständischen Vereinigung" betrachtet wird.

Die Räumung des Asilo wurde von den Besetzer\*innen 36 Stunden verzögert, weil sich einige auf die Dächer zurück gezogen hatten. Parallel organisierten Sympathisierende wilde Demos in der Stadt, bei denen es zu Zusammenstößen mit der Polizei gekommen ist. Das Asilo wurde in den letzten Tagen unbewohnbar gemacht (Zerstörungen im Innern, zugemauerte Fenster etc.).

## **Untersuchungshaft**

### **Operation Renata - Italien**

In der Nacht und am Morgen des Dienstags, 19. Februar 2019, wurden sieben Anarchist\*innen an verschiedenen Orten im Trentino verhaftet: Agnese, Giulio, Nico, Poza, Rupert, Sasha, Stecco. Eine Person wurde unter Hausarrest gestellt, während alle anderen in verschiedenen Gefängnissen eingesperrt wurden.

Die Hauptvorwürfe sind "subversive Assoziation zum Zwecke des Terrorismus und der Untergrabung der demokratischen Ordnung" (Artikel 270bis des Strafgesetzbuches) und "terroristischer Angriff" (Artikel 280 des Strafgesetzbuches) unter Bezugnahme auf einige direkte Aktionen, die in den letzten Jahren im Trentino stattfanden. Andere Straftaten, denen sie beschuldigt werden, sind: "Unterbrechung des öffentlichen Dienstes", "Beschädigung", "Sabotage von Telematik-Geräten", "Feuer" und "Transport von explosivem Material".

Zur gleichen Zeit wurden 50 Hausdurchsuchungen durchgeführt, wobei etwa 150 Polizisten und Carabinieri für die repressive Operation mobilisiert wurden (die den Namen "Operation Renata" erhielt, anscheinend ein Name, der von dem Spitznamen eines von einigen Gefährt\*innen benutzten Autos abgeleitet ist).

Die Untersuchungen wurden von Digos (Staatspolizei) und ROS (Carabinieri) durchgeführt. Am selben Tag der Verhaftungen fand in Rom eine Pressekonferenz statt, die von der Anti-Terrorbehörde organisiert wurde.

## **Untersuchungshaft**

### **Operation Prometeo – Italien**

Am 21. Mai 2019 sind im Rahmen einer weiteren repressiven Operation namens „Prometeo“ (Prometheus) der ROS der Carabinieri die drei anarchistischen Gefährt\*innen Natascia, Beppe und Robert verhaftet worden. Es wurden auch einige Durchsuchungen durchgeführt. Medien berichten, der Hauptvorwurf sei „Angriff mit dem Ziel des Terrorismus oder der Subversion“, da sie für die Versendung von drei Paketbomben im Juni 2017 an die P.M. Rinaudo und Sparagna (letztere ist der Staatsanwalt im Prozess um die Operation „Scripta manent“) und an Santi Consolo, den damaligen Direktor des DAP („Department of Penitentiary Administration“) in Rom, verantwortlich gemacht werden.

**Giuseppe Bruna**  
**C. C. di Bologna "Dozza"**  
**via del Gomito 2**  
**40127 Bologna**  
**Italy**

**Natascia Savio**  
**C. C. di Roma Rebibbia femminile**  
**via Bartolo Longo 92**  
**00156 Roma**  
**Italy**

## **Untersuchungshaft**

### **Operation Bialystok**

Am Morgen des 12. Juni 2020 inszenierten die Ros eine weitere anti-anarchistische Repressionsoperation, diesmal unterzeichnet von der Staatsanwaltschaft Rom. Zwei Gefährt\*innen landen unter Hausarrest und fünf weitere werden auf italienischem, französischem und spanischem Gebiet verhaftet. Zu den Vorwürfen gehört, wie es heute gängige Praxis ist, der Vorwurf der subversiven Vereinigung zum Zwecke des Terrorismus und der Anstiftung zur Kriminalität. Wieder einmal geht es darum, diejenigen zu treffen, die Solidarität als offensive Praxis beanspruchen und ihre anarchistischen Gefährten und Gefährtinnen aktiv im Rahmen der Repression unterstützen.

Wie im vergangenen Monat in Bologna bei der Operation Ritrovo wiederholen sich die Methoden: Polizist\*innen in Sturmhauben, in einigen Fällen wurden Waffen benutzt und Türen aufgebrochen, Telefone beschlagnahmt, Durchsuchungen und Beschlagnahmungen von Computer- und Papiermaterial.

**Claudio Zaccione  
C. C. di Siracusa  
strada Monasteri 20/C  
Contrada Cavadonna  
96014 Floridia (Sr)  
Italy**

## **Untersuchungshaft**

### **27F Gefangene in Barcelone**

Am 3. März 2021 wurden mehrere Personen von der katalanischen Polizei verhaftet und wegen Störung der öffentlichen Ordnung, versuchtem Mord, krimineller Vereinigung und illegaler Demonstration nach den Unruhen Ende Februar angeklagt. Insbesondere wird ihnen vorgeworfen, am 27. Februar (während einer tumultartigen Demonstration) einen Wagen der Stadtpolizei von Barcelona in Brand gesetzt zu haben. Eine Begleiterin, Sara, wurde am Montag, dem 22. März, freigelassen, steht aber weiterhin unter Anklage.

**Alberto Frisetti**

**Brians I, Modulo 4**

**Carretera de Martorell-Capellades, km 23, Bajo, Sant Esteve Sesrovires**

**Codigo Postal (C. P.) 08635, Barcelona — España**

**Luca Callegarini**

**Brians I, Modulo 4**

**Carretera de Martorell-Capellades, km 23, Bajo, Sant Esteve Sesrovires**

**Codigo Postal (C. P.) 08635, Barcelona — España**

**Ermanno Cagnassone**

**Brians I, Modulo 2**

**Carretera de Martorell-Capellades, km 23, Bajo, Sant Esteve Sesrovires**

**Codigo Postal (C. P.) 08635, Barcelona — España**

**Danilo Infantino**

**Brians I, Modulo 4**

**Carretera de Martorell-Capellades, km 23, Bajo, Sant Esteve Sesrovires**

**Codigo Postal (C. P.) 08635, Barcelona — España**

**Emmanuele Agliano**

**Brians I, Modulo 2**

**Carretera de Martorell-Capellades, km 23, Bajo, Sant Esteve Sesrovires**

**Codigo Postal (C. P.) 08635, Barcelona — España**

**Jaliennne S.**

**Brians I, Modulo 1 femenino**

**Carretera de Martorell-Capellades, km 23, Bajo, Sant Esteve Sesrovires**

**Codigo Postal (C. P.) 08635, Barcelona — España**

## **Untersuchungshaft**

### **Gabriel Pombo da Silva**



Die Klandestinität des anarchistischen Gefangenen Gabriel Pomba Da Silva ist nach etwa eineinhalb Jahren am Samstag, den 25. Januar 2020, beendet worden. Er wurde auf portugiesischem Territorium, aufgrund eines internationalen Haftbefehls mit einer angeblichen Reststrafe von mehr als zehn Jahren verhaftet (eine persönliche Rache, die in ein juristisches „Detail“ umgewandelt wurde).

Gabriel trug weiterhin mit seinen Schriften zum anarchistischen Kampf bei. Er ist derzeit in einer Zelle der Justizpolizei in Porto eingesperrt und wird am Montag in den Gerichtssaal gebracht, wo über seine Auslieferung nach Spanien entschieden wird.

**Gabriel Pombo da Silva**  
**C. P. Mansilla de las Mulas**  
**Paraje Villahierro**  
**24210 Mansilla de las Mulas (León)**  
**España**

## B E L A R U S

### Svyatoslav Baranovich



Svyatoslav Baranovich ist ein aktiver Einwohner von Minsk, der am 15. Februar 2018 vor Gericht gestellt wird, da er versuchte die Inhaftierung von Anarchist\*innen im März letzten Jahres zu verhindern. Am 15. März 2017 hat eine Gruppe von Anarchist\*innen an einer Demonstration gegen die Steuer auf Arbeitslosigkeit teilgenommen. Am Ende der Demonstration versuchten Zivilbullen einige der Aktivisten zu verhaften, als der Block in einen öffentlichen Bus sprang. Zufällig dabeistehende Menschen versuchten die Cops an der Verhaftung zu hindern.

Svyatoslav Baranovich war einer von ihnen.

Der Angriff der Cops wurde erfolgreich abgewehrt, aber einige Haltestellen später wurden alle Anarchisten verhaftet. Eventuell habt ihr von den gewalttätigen Verhaftungen und der 15-tägigen Haft für alle Beteiligten gehört.

Vor einiger Zeit erfuhren wir, dass Svyatoslav am 03. Oktober 2017 verhaftet wurde, da ihm vorgeworfen wird, Gewalt gegen einen Polizisten angewandt zu haben. Sein Prozess ist für den 15. Februar angesetzt und ihm drohen bis zu 6 Jahren Haft. Es ist auch bekannt, dass er an den Protesten 2010 gegen die Wahlen teilgenommen hat, bei denen er in einen Kampf mit SWAT Offizieren geraten ist, die Demonstrant\*innen angegriffen hatten. Er bekam drei Jahre Hausarrest dafür, da gegen Belarus Sanktionen verhängt worden waren, wodurch Lukashenko viele politische Gefangenen freilassen oder die Bestrafung abmildern musste.

Heute rufen wir dazu auf, diese „antipolice person“, die durch seine Solidarität mit Anarchist\*innen in Schwierigkeiten geraten ist, zu unterstützen. Wir wissen nichts über seine politische Einstellung, aber uns reicht das was er getan hat, um ihn zu unterstützen. Wir rufen dazu auf, ihm zu schreiben und für seinen Anwalt und Lebensmittelpakete zu spenden.

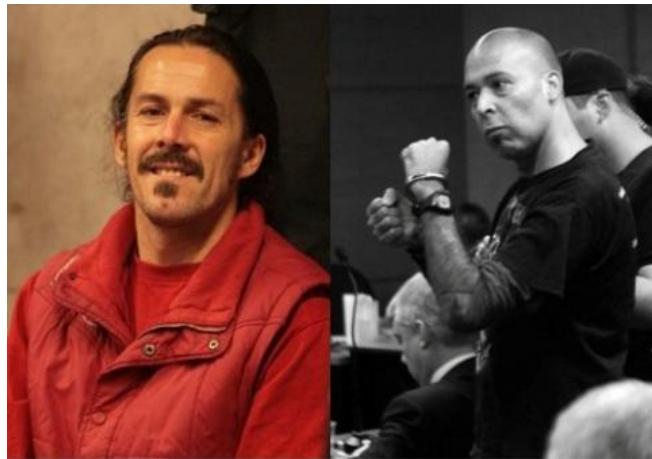
Geburtstag: 16. Apr 1986

**Baranovich Svyatoslav Vladimirovich**  
**ST-8**  
**ul. Sovetskaya 22a**  
**222160 Zhodino Minskaya obl.**  
**Belarus**

## CHILE

### Juan Aliste Vega

### Marcelo Villarroel Sepúlveda



Marcelo was a MAPU Lautaro member and political prisoner for 11 years, two months and fifteen days from October 13, 1992 until December 28, 2003. Later, he was charged with taking part in the September 2007 Banco Santander robbery in Valparaíso and the October 2007 Banco Security robbery in Santiago during which repressive agent Luis Moyano died in a shootout while they were making their escape.

Marcelo Villarroel, Freddy Fuentevilla (released from prison in June 2018) and Juan Aliste Vega were arrested in 2009 after a long

international manhunt. They were then deported to Chile on December 15, 2009. They have been imprisoned for over 3 years awaiting trial and have had it regularly postponed.

On July 2, 2014, the 3 comrades were sentenced in their absence, having refused to assist in the judicial show, and gave their disposition by video link. Marcelo was sentenced to 14 years in prison for the assault on Santander Bank in Valparaíso and Banco Security.

Later additional charges were added:

- Illicit terrorist association: 10 years and 1 day.
- Damage to a cop car with serious injuries to carabineros: 3 years + 541 days.
- Co-author murder qualified as terrorist: 15 years and 1 day.
- Theft with intimidation, Law 18.314: 10 years and 1 day.
- Explosive attack against the embassy of spain: 8 years.

In total, these old convictions compute 46 years, establishing its end on February, 2056.

Juan was sentenced to 18 years for the homicide of Moyano + 10 years for attempted homicide on the cop Abarca + 14 years for the assault on Santander Bank in Valparaíso and Banco Security for a total of 42 years, establishing its end on July, 2051.

#### Support: Anti Prison Solidarity Network with Juan and Marcelo

<https://anarchistnews.org/content/1st-public-communiqu%C3%A9-%E2%80%9Canti-prison-solidarity-network-juan-and-marcelo%E2%80%9D>

**Marcelo Villarroel Sepúlveda**

**Unidad Especial de Alta Seguridad**

**Cárcel de Alta Seguridad**

**Modulo H Norte**

**1902 Avenida Pedro Montt**

**Santiago**

**Chile**

**Juan Aliste Vega**

**Unidad Especial de Alta Seguridad**

**Cárcel de Alta Seguridad**

**Modulo J**

**1902 Avenida Pedro Montt**

**Santiago**

**Chile**

## CHILE

### Juan Flores Riquelme



Juan Flores is serving a sentence of 23 years, having been convicted by the Chilean state for [incendiary attacks](#) in 2014 claimed by the Conspiracy Cells of Fire & International Conspiracy of Revenge. On July 23, 2014 a CCF cell bombed "The Dominicans" station of the Santiago Metro, and on September 8, 2014 a shopping mall in Las Condes. In both instances, measures were taken to ensure the bombs would not hurt anyone, but in the former a

bag containing the bomb was moved by a Metro employee, and in the latter the police ignored a warning call the CCF cell made 10 minutes before the bomb was set to go off. As a result, the attacks ended up injuring people, so the Chilean state was able to claim they were meant to terrorize the population, and used an anti-terrorism law to obtain maximum sentencing on March 15, 2018 after proclaiming Juan guilty of both attacks. Two other comrades, Nataly Casanova and Enrique Guzman, were initially charged alongside Juan, but after over three years of imprisonment and criminal proceedings were found not guilty on all counts.

For more information:

[Publicacion Refractario](#)

**Juan Flores Riquelme**  
**Unidad Especial de Alta Seguridad/Cárcel de Alta seguridad**  
**1902 Avda. Pedro Montt**  
**Santiago**  
**Chile**

## DEUTSCHLAND

### Thomas Meyer-Falk



*„am 15. mai 1971 geboren, sitze ich seit der festnahme 1996 in haft, erst in isohhaft in stuttgart stammheim bis frühling 1998, dann etwas „gelockert“ im bayrischen straibling, seit herbst 1998 in isohhaft in bruchsal. verurteilt wurde ich 1997 wegen eines bankraubs mit geiselnahme, anlässlich dessen geld für legale und illegale linke politische projekte organisiert werden sollte. ich bin ein so genannter red-skin / rash = red & anarchist skinhead und da ich mich mitunter deutlich ausdrücke, erfolgten 2000 und 2004 weitere verurteilungen wegen nötigung, beleidigungen, bedrohungen – wie die juristen es nennen – „zum nachteil“ von vollzugsjuristen, richtern, staatsanwälten, sowie ein paar politikern (u.a. bundeskanzler schröder, bayrischer innenminister beckstein, hessischer ministerpräsident koch).*

*insgesamt stehen 16 Jahre 9 monate und drei wochen freiheitsstrafe an (ende 2013) und danach sicherungsverwahrung, d.h. eine entlassung ist unabsehbar.*

*ein wort zu der geiselnahme an dieser stelle: auch wenn es schlussendlich darum geht für eine bessere, eine freiere welt einzutreten, letztlich also eine gesellschaftsform die ohne gewalt auskommt, sehe ich keinen anlass das was ich getan habe zu bereuen, so schockierend das erlebnis für die geiseln in der bank auch war (physisch wurden sie nicht verletzt, aber die bedrohung mit schusswaffen über einige stunden hinweg, war unzweifelhaft ein psychischer schock). es ist nicht leicht die richtigen worte zu finden (zumal alles was ich schreibe erst über die zensur der gefängnisleitung geht); es geht weder um die marginalisierung der seelischen verletzungen der geiseln, noch um eine heroisierung dessen was ich getan habe. das ich nicht „bereue“ warf mir schon 1997 das gericht vor, das mich verurteilte ... am ende bleibt vielleicht nur – schweigen!?*

*zu meiner aktuellen Situation (Stand: August 2013): nachdem ich im Mai 2007 aus der Isohaft in den Normalvollzug verlegt wurde, lehnten die Gerichte eine Entlassung nach 2/3 ebenso ab, wie nach Vollverbüßung im Juli 2013. Seit dem 08. Juli 2013 befindet sich mich deshalb in der JVA Freiburg in Sicherungsverwahrung. Das Landgericht Karlsruhe war Ende Juni 2013 zu der Überzeugung gelangt, ich sei nach wie vor „gefährlich“ für die Allgemeinheit, insbesondere, weil ich weder eine Therapie absolviert, noch mich in den Knast-Arbeitsprozess integriert hätte. Vielmehr hätte ich ein Leben in sozialer Isolierung geführt und auch die vielfältigen Brief- und Besuchskontakte seien unbeachtlich, da diese „nur“ im Knastkontext bestünden und insoweit keinerlei prognostischen Wert hätten. Ziemlicher Nonsense, aber so agiert die Justiz nunmal.“*

#### Mehr Informationen

<https://freedomforthomas.wordpress.com/>

Thomas Meyer-Falk  
c/o jva freiburg  
Hermann-Herder-Str. 8  
d 79104 Freiburg  
Deutschland

## D E U T S C H L A N D

### Rainer Loehnert

Rainer Loehnert ist 55 Jahre alt und seit über 31 Jahren in verschiedenen Knästen und Psychiatrien eingesperrt, wovon er sich lange in Isolation und auf „gesicherten Stationen“ befunden hat. Momentan wird er in der forensischen Psychiatrie in BedburgHau (NordrheinWestfalen) gefangen gehalten.

Rainer wurde aufgrund einer ihm zur Last gelegten Körperverletzung, die 32 Jahre zurückliegt, und mittels einer „festgestellten SchuldUnfähigkeit und negativen Gefährlichkeitsprognose nach § 63 StGB“ in eine geschlossene Psychiatrie eingewiesen. Mit der Folge einer inoffiziellen, scheinbar endlosen „Sicherungsverwahrung“ und Dauerüberdosierung von Psychopharmaka. Während seiner gesamten Inhaftierung wurden vor allem Rainers antifaschistische und antiautoritäre Haltung, Aktionen und Widerstandshandlungen immer wieder pathologisiert, als „krankhaft“ und „wahnhaft“ verklärt. Unwürdige Würmer, genannt Richter, Gutachter und Psychologen/Psychiater konstruieren und prognostizieren so regelmäßig seine „Krankheit“ und „Gefährlichkeit“ für die Gesellschaft.

Der Demütigung und dem Terror der Pfleger, Ärzte, Therapeuten, Gutachter, Richter, usw. und anderen Gefangenen (NeoNazis) stellte er seinen ungebrochenen Willen entgegen, sich gegen dieses Knastsystem zur Wehr zu setzen. Er ist inzwischen gesundheitlich gezeichnet sowohl durch die „Behandlungs“ Methoden, die starken Nebenwirkungen der Psychopharmaka und „Arznei“. Auch die Kämpfe haben ihn viel Kraft und Nerven gekostet. In den drei Jahrzehnten ging Rainer in etliche Hungerstreiks, unternahm mehrere Fluchtversuche und leistete unterschiedlichen Widerstand bei Rollkommandos sowie Provokationen des Personals und mitgefangener NeoNazis.

Er beteiligte sich am Hungerstreik in Solidarität mit den kämpfenden Inhaftierten in Griechenland im Juli 2014 und verweigert immer wieder Medikamente und Urinkontrollen, was oft mit Isolationshaft oder Fixierung/Zwangsmedikation bestraft wird.

Rainer schreibt und liest sehr viel und solidarisiert sich mit verschiedenen kämpfenden (Ex)Gefangenen, wie z.B. Marco Camenisch oder Gabriel Pombo da Silva. Er hält oder sucht Kontakt u.a. zu einigen AntiKnastProjekten und Individuen und informiert sich über aktuelle (herrschaftsfeindliche) Kämpfe.

Er versucht weiterhin mit (kämpfenden) Menschen innerhalb und außerhalb der Knäste weltweit in Kontakt zu kommen. Aktuelle (anarchistische) Kämpfe v.a. in Europa, sowie anarchistische Zeitungsprojekte aber auch „Klassiker“ der anarchistischen Theorien und Praxis bezieht Rainer in seine Überlegungen und Beobachtungen mit ein. Regelmäßig sind Texte und Briefe von ihm im Gefangen Info und im Internet veröffentlicht.

#### Weitere Informationen

<http://www.gefangenen.info/tag/rainer-loehnert/>

**Rainer Loehnert  
Südlicher Rundweg 20a  
Haus 1, Station F 1/2  
47551 Bedburg Hau  
Deutschland**

## DEUTSCHLAND

### **Andreas Krebs**

Andreas ist ein rebellischer Gefangener, der über 16 Jahre in Deutschland im Knast sass. Er baute hinter Gittern die Gefangenengewerkschaft (GGBO) mit auf, führte diverse Hungerstreiks gegen die Knastbedingungen und beteiligte sich auch an einem Solidaritätshungerstreik für Gefangene in Griechenland. Bis heute veröffentlicht er immer wieder Texte gegen die Knastgesellschaft.

Im Herbst 2014 nach seiner Entlassung lernte er seine jetzige Frau Jutta kennen. Beide entschieden, einen ruhigen Lebensabend im Süden Italiens verbringen zu wollen. Ende Dezember 2016 kam es zu einer Auseinandersetzung mit seinem damaligen Arbeitgeber. Dieser ging auf Andreas los & würgte ihn. Andreas stach in Notwehr mit einem Taschenmesser zu. Das Opfer starb leider unter ungeklärten Umständen drei Tage später im Krankenhaus, obwohl es kurz nach der Tat hieß, er würde überleben.

Was darauf folgte, war eine beispiellose Hetzjagd gegen Andreas und Jutta. Via Facebook bekam Jutta Morddrohungen, während er im Gefängnis Santa Maria Capua Vetere von den Familienmitgliedern des Verstorbenen, die nach wie vor in diesem Knast arbeiten, misshandelt und gefoltert wurde. Da das Überwachungsvideo Andreas' Aussage bestätigte, sich verteidigt zu haben, kam er nach einigen Tagen in Untersuchungshaft in den Hausarrest. Dort waren sie ständigen „Besuchen“ der Polizei und dem Hass aus großen Teilen der Bevölkerung ausgesetzt. Die Familie des Opfers belagerte deren Wohnung, so dass Andreas und Jutta wochenlang nicht außer Haus gehen konnten. Schließlich sahen sie sich gezwungen zu fliehen und gingen zurück nach Deutschland. Dort wurde Andreas nicht einmal ein halbes Jahr später aufgrund eines europäischen Haftbefehls mit Hilfe der Antiterroreinheit der deutschen Polizei festgenommen. So befand sich Andreas im September 2017 wieder im deutschen Knast.

Im Dezember 2017 wurde er dann völlig unerwartet unter Beteiligung vermummter Cops einer weiteren polizeilichen Anti-Terror-Abteilung in die JVA Burg verlegt. Andreas berichtete immer wieder in Briefen von den untragbaren Bedingungen in den Knästen Volkstadt und Burg. Im April 2018 wurde Andreas schließlich vollkommen überstürzt nach Berlin Moabit in Auslieferungshaft überstellt, um schließlich im Mai 2018 als deutscher Staatsbürger nach Italien ausgeliefert zu werden.

Andreas befindet sich seitdem im Secondigliano, eines der größten Hochsicherheitsgefängnisse Neapels. Dort wurde seit 30. Mai 2018 der Prozess gegen ihn geführt. Im November 2018 fanden einige Prozesstage statt, an denen auch Andreas Frau Jutta vor Ort war. Im Gerichtssaal versuchten die Verwandten des Opfers auf Jutta loszugehen und bedrohten sie erneut massiv.

Am 1. April 2019 endete das Verfahren mit einem erstinstanzlichen Urteil wegen vorsätzliche Mord zu 24 Jahren Haft. Andreas war vor der Auslieferung bereits körperlich und psychisch sichtbar gezeichnet durch die Haftbedingungen in den Knästen. Andreas' kritischer Gesundheitszustand wurde systematisch ignoriert und verleugnet. Medikamente, klinische Untersuchungen und Operationen wurden ihm wiederholt verweigert. Zusätzlich waren seine Haftbedingungen verschärft, da ihm die deutsche Polizei ein Naheverhältnis zu (ehemaligen) RAF-Mitgliedern andichtet.

In Italien hat sich Andreas Gesundheitszustand weiter verschlechtert. Andreas wurde Nierenkrebs diagnostiziert. In den letzten Wochen stand er vor einem akuten Nierenversagen. Er leidet unter sehr heftigen Wassereinlagerungen im ganzen Körper. Eine Überstellung in ein Krankenhaus und eine seit Monaten notwendige und auch von der Justizanstalt zugesicherte Operation wird ihm nach wie vor verweigert. Andreas ist wie eh und je aufmüpfig, setzt sich für andere Gefangenen ein und berichtet immer wieder vom gewalttätigen Alltag im Secondigliano, der Willkür durch die Wärter, die Verwahrlosung und Unterversorgung aller Gefangenen und den Rassismus gegen afrikanische Mitgefangene.

**Weitere Informationen:** <https://andreas-krebs.blackblogs.org/>

**Andreas Krebs**

**Sez. 4 Stz. 5**

**Sez. Mediterraneo (CASA CIRCONDARIALE CONSIGLIO NAZIONALE)**

**Via Roma Verso Scampia, 250,  
Cap 80144 Napoli (NA) // Italy**

## D E U T S C H L A N D

### **G20 – Christian & Benjamin**

Christian ist seit dem G20 im Knast in Billwerder, außerdem sitzt noch ein weiterer G20-Gefangener, Benjamin T., seit März 2019 dort, verurteilt zu 1 Jahr und 2 Monaten wegen Landfriedensbruch.

Briefe an Christian R. und Benjamin T.:

Christian und Benjamin freuen sich beide sehr über Post. Zeigt den Gefangenen eure Unterstützung und schreibt ihnen! Beide antworten auch zuverlässig, solltet ihr keine Antwort bekommen, ist es sehr wahrscheinlich, dass die JVA den Brief oder die Karte censiert hat; ist schon öfter vorgekommen. Die beiden finden es sehr schade und ärgerlich, wenn ein Brief censiert wird, sie aber nicht wissen, von wem der kam und somit keine Rückmeldung geben können. Also gerne noch ein 2. Mal probieren!

Christian bittet darum, dass die Leute möglichst keine konkreten Termine oder Namen bzgl. Soli- und sonstigen politschen Aktionen in die Knast-Briefe schreiben sollen, weil er befürchtet, dass die Leute sonst Ärger kriegen könnten, wenn die Zensurbeamten da wieder sonst was rauslesen.

Geben wir den beiden auf der Zielgeraden nochmal unsere Unterstützung!

Die Briefe können an den Infoladen Wilhelmsburg geschickt werden, als Stichwort einfach den Namen des Gefangenen.

**Infoladen Wilhelmsburg**

**Fährstraße 48**

**21107 Hamburg**

**Deutschland**

## D E U T S C H L A N D

### **Hambacher Forst**

Seit 6 Jahren ist der Hambacher Forst in der Nähe von Köln besetzt. Menschen errichten hier Baumhäuser und verteidigen sie, um die Bäume auf denen sie leben zu schützen und den Wald zu erhalten. Nichts desto trotz rücken Kohlebagger, Abholzgerät“ und Polizei immer näher. Laut Gesetz gehört der Wald RWE, einem Energieriesen, der für die Braunkohleverstromung nicht nur den 12.000 Jahre alten Wald zerstört, Lebensräume vernichtet, die Menschen aus den umliegenden Dörfern vertreibt, sondern auch, allein im rheinischen Braunkohlerevier, 30% von Deutschlands CO<sub>2</sub> Emission ausstößt. Seit 13. September 2018 wird die Waldbesetzung geräumt.

**Weitere Informationen:**

<https://hambacherforst.org/>

<https://abcrhineland.blackblogs.org/>

## GRIECHENLAND

### **Giannis (Yannis) Michailidis**

Nikos Romanos, Andreas–Dimitris Bourzoukos, Giannis Mihailidis and Dimitris Politis were arrested after a car chase on 01/02/2013 after the double robbery at a branch on National Post office and at a branch of Agriculture Bank, in Venvento, Kozani. In addition, Nikos Romanos and Giannis Mihailidis are accused for the case of the two houses in Volos and Kalithea, Giannis Mihailidis and Dimitris Politis for the robbery at a branch of Agriculture Bank in Filotas, Florina and Giannis Mihailidis are accused for the case of the gunfight with cops in Pefki. Giannis is also accused of being a member of CCF, something that both he and CCF deny.

The trial started on 30/11/2013 and finished on 01/10/2014. The comrades were sentenced for committing the double robbery but were acquitted of the charge of participation in the CCF. Giannis was sentenced to 16 years, 4 months and 10 days. In December 2014 was sentenced to 5 more years in the third CCF trial.

*„I write these lines to express how much I was touched by the widespread and polymorphous solidarity activity of comrades outside the prison walls. Not only because its extent, imaginativeness, organizing-coordinating, tenacity and aggressiveness so far have surpassed all my expectations, knowing that significant state and capitalist buildings, and radio and television stations have been occupied, organized gatherings and demonstrations have taken place in almost all major cities of the territory, and attacks on the forces of repression as well as all kinds of insurgency attacks have occurred. But also because this is what breaks the solitude of my cell and makes me smile, because I was not imprisoned on Tuesday night, I was among you and felt the warmth of flaming barricades.*

*Because, whatever the outcome, the very existence of this front of struggle is a victory in itself, both for the immediate prospect of this fight and the legacy it leaves behind. I know very well that the thousands of comrades involved in this battle that Nikos initiated, having many concerns but lots of determination, have vastly different understandings and practices between each other, but also with us. However, advancement flourishes through diversity. That's exactly the meaning of anarchic solidarity; it connects without making identical, it unites without homogenizing. And whenever it is an action-oriented solidarity, it works.*

*Now that the mass deception media exclaim that, so long as the hunger strike is prolonged, it poses a threat to national security, I realize that no struggle goes to waste, and the gaps left by broken thoughts of despair – caused by the prolonged inactivity in the suffocating conditions of incarceration – are painted in meaningful colours again; insurrection is always timely.*

*Our dreams will become their nightmares. Combative anarchy is awakened and roaring. Nothing is over, everything begins now. SOLIDARITY WITH THE ARRESTEES FROM TUESDAY RIOTS*

*To Nikos: Brother, hold strong, you have disturbed their celebration quite well so far. You are not backing down, so they will. I'm standing by you until the final victory.*

*To [the minister of Justice] Athanasiou: I am very hungry. If you murder Nikos, your throat will be the only thing good enough for me to eat.*

*Yannis Michailidis, November 2014*

(Open letter of hospitalized Yannis, on hunger strike)

Please Date: 01 January 2034

Giannis Michailidis  
Malandrinou prisons  
T.K. 33053  
MALANDRINO  
FOKIDAS  
GREECE

## G R I E C H E N L A N D

### **Konstantinos Giagtzoglou**

Anarchist comrade Konstantinos Giagtzoglou was arrested on October 28th 2017, while exiting a hideout rented by him under a false identity and while transferring guns and explosive materials. Ntinos is accused of being a member of the Conspiracy of Cells of Fire and for sending parcel bombs to various E.U. officials including the former prime minister of Greece, Loukas Papadimos. The cops' accusations are based on a mixed DNA sample and on the fact that Dinos was visiting a former anarchist prisoner in Korydallos prison in early 2013. The comrade stated that both renting the apartment and transferring the equipment were part of "revolutionary solidarity" and denies all other charges.

**Konstantinos Giagtzoglou**

**Dikastiki Fylaki Korydallou**

**A .Pteryga,**

**TK 18110,**

**Korydallos,**

**Athens // Greece**

### **Christos Rodopoulos**

Most of the CCF prisoners are currently involved in a series of new trials dealing with the 250 bombings and arsons between 2008 and 2011 alleged against the organisation (including attacks on the Golden Dawn's offices, the Athens Administrative Court, and Koridallos prisons), as well as the sending of a series of 14 parcel bombs. All are also under investigation concerning the 'Phoenix' project and the 'Operation Ardire' case. On July 8, 2016, the Koridallos prison court – presided over by special judge Asimina Yfanti – convicted all members of the anarchist revolutionary organisation Conspiracy of Cells of Fire (CCF). Christos Rodopoulos sentenced to 75 years in prison.

**Christos Rodopoulos**

**Sofronistiko Katastima Domokou**

**TK 35010**

**Domokos**

**Fthiotida**

**Greece**

### **Spyros Christodoulou**

On May 29th 2015, during an anti-terrorist operation of the Greek police in the area of Nea Anchialos in Magnesia (in close distance to the city of Volos), Spyros Dravilas fell dead inside a safe house under unverified circumstances. The police operation against dubbed 'Distomo robbers' resulted not only in the death of Spyros Dravilas (an illegalist and ex-prisoner in struggle), but also in the arrest of Grigoris Tsironis (an anarchist comrade, very active over the past two decades, who was on the run since 2006). Spyros Christodoulou (an illegalist and unruly ex-prisoner).

**Spyros Christodoulou**

**Dikastiki filaki KORINTHOU**

**T.K. 20100**

**KORINTHOS**

**Greece**

## G R I E C H E N L A N D

### **Marios Seisidis**

Comrade Marios Seisidis has been acquitted of six of the robberies that he had been accused of but was found guilty of the bank heist at Solonos street and three consecutive 'attempted murder' charges (concerning the bank guard and two police officers). He has been sentenced to 36 years imprisonment in total.

**Marios Seisidis**

Dikastiki Fylaki Korydallou

A .Pteryga,

TK 18110,

Korydallos,

Athens

Greece

### **Fotis Tziotzis**

On 24/02/16 begins the trial of anarchist Fotis Tziotzis who is accused of armed robbery and attempted homicide of DIAS cops. A month after the arrests a snitch, also accused of the robbery, gave the comrade's name and signed everything the cops told him to. The last pieces of the puzzle were filled in by well-wishing citizens and cops, who with their testimonies contributed once more to a vengeful arrest of a comrade. Excerpt from the first letter of anarchist Fotis when he was arrested:

*„In the early hours of Tuesday 12/05/2015, while eating with a friend at a restaurant, I am detained by cops of the 'crimes against life and property' force and taken to the Thessaloniki police headquarters. There, after a few hours I am informed that I am accused of armed robbery of a supermarket and attempted homicide against police. I deny all charges and refuse to cooperate with them at any level, a fact that led them to add contempt to the charges since I refused to give them a dna sample or fingerprints.*

*They will not break me this time either. We continue with head held high.  
Strength and freedom to the real fighters. Fotis Tziotzis, Diavata prisons"*

**Fotis Tziotzis**

Dikastiki Fylaki Larissas

TK 41110

Larissa

Greece

## G R I E C H E N L A N D

### Revolutionary Struggle

On April 10, 2010, the Anti-terrorist Department of the Greek Police arrested six people in Athens: Nikos Maziotis, Panagiota "Pola" Roupa, Kostas Gournas, Vaggelis Stathopoulos, Sarantos Nikitopoulos, and Christoforos Kortesis. All were known for their long presence in the anarchist/anti-authoritarian movement. Two weeks later, Nikos Maziotis, Pola Roupa, and Kostas Gournas admitted to participating in the organization known as Revolutionary Struggle (Epanastatikos Agonas). Stathopoulos, Nikitopoulos, and Kortesis denied the charges and stated that they were being persecuted for their years of anarchist activity and their comradely political relationships with the others. Two others, Marie Beraha and Kostas Katsenos, were also charged and included in the trial.

On April 3, 2013 the judgment on the Revolutionary Struggle case was handed down: **Nikos Maziotis** was sentenced to 86 years' imprisonment *in absentia*; his sentence was merged into 50 years. He was on the run for two years, was seriously wounded and arrested on July 16, 2014, after a shootout with cops in Monastiraki. He was then transferred to the tightly-guarded Evangelismos hospital, where he was hospitalised and has since been transferred to the new type C maximum-security prison in Domokos. [Updated: 30/12/14]

**Pola Roupa** and **Kostas Gournas** were both sentenced to 87 years (Pola sentenced *in absentia*); each sentence was merged into 50 years and 6 months.

For all three of them, the maximum prison term is 25 years (which are typically served either as a full sentence or by day wages in prisons, or after the completion of 3/5 of the prison term, when a prisoner can be granted conditional release under specific conditions).

**Vaggelis Stathopoulos** and **Christoforos Kortesis** were sentenced to 8 and 7 years' imprisonment, respectively. The sentence against Vaggelis Stathopoulos was merged into 7 years and 6 months. However, in 2013 they were conditionally released (€2,000 bail, obligation to present himself twice a month at his nearest police station, ban from leaving the country).

**Marie Beraha, Sarantos Nikitopoulos** and **Kostas Katsenos** were acquitted on the benefit of doubt.

In addition, for all five convicted anarchists, the judges' decision provided for deprivation of their political rights (5 years for the three admitted members of Revolutionary Struggle, and 3 years for the other two anarchists, Vaggelis and Christoforos, who denied R.S. membership).

### Panagiota (Pola) Roupa (Revolutionary Struggle)



On April 10, 2010, Gournas, Maziotis and Roupa were arrested on the charges of membership in the armed organisation Revolutionary Struggle. After Roupa and Maziotis were released on bail in October 2011, they went on the run. In April 2013 Pola Roupa was sentenced to 50.5 years of jail while hiding. In 2014 Nikos Maziotis was seriously wounded in the skirmish with police and arrested. In February 2016 Pola Roupa tried to set him free using a helicopter, but the attempt failed. In January 2017 Pola was arrested in a secret flat where she was hiding with her 6-year old child and another woman. In July 2018 Pola received life sentence in court.

**Panagiota Roupa (Pola)**

**Eleonas Women's Prison (Gynaikeies Fylakes)**

**Thebes**

**T.K. 32200**

**Greece**

## G R I E C H E N L A N D

### **Nikos Maziotis (Revolutionary Struggle)**



Nikos was sentenced to 86 years' imprisonment *in absentia* in the Revolutionary Struggle case. His sentence was merged into 50 years. However, the maximum prison term is 25 years (which are typically served either as a full sentence or by day wages in prisons, or after the completion of 3/5 of the prison term, when a prisoner can be granted conditional release under specific conditions).

Nikos was on the run for two years, was seriously wounded and arrested on July 16, 2014, after a shootout with cops in Monastiraki. He was then transferred to the tightly-guarded Evangelismos hospital, where he was hospitalised and has since been transferred to the 5th wing of the new type C maximum security prison in Domokos. Updated: 03/01/15. Prisoners in these special wings may have their mail intercepted and it may not reach the intended recipient.

As a member of Revolutionary Struggle, Nikos Maziotis assumed political responsibility for the bombing at the Bank of Greece, framed within the second period in the ongoing action of the organisation. He received a life sentence and 129 years of jail for the formation and management of a terrorist organization, for 5 attempted homicide against police officers, 2 expropriations of banks and charges relating to commission, possession, construction of explosives, dangerous personal injuries, arson, weapons of mass destruction and arming, forgery, etc.

**Nikos Maziotis**  
Dikastiki Filaki Domokou  
D'WING (Δ'ΠΤΕΡΥΓΑ)  
T.K. 35010  
Domokos  
fthiotidas  
Greece

## G R I E C H E N L A N D

### Kostas Sakkas

### Giannis Dimitrakis

Arrested on December 4, 2010 in Nea Smirni case (possession of weapons and explosives). In January 2014 released on bail and went on the run. In December 2014 was sentenced in absentia to 16 years. Was rearrested with Marios Seisidis in August 2016 and sentenced to 2 years and 9 months for using forged documents and car registration plates, car theft and disobedience to authorities.

On June 13, 2019 he was arrested with two other comrades in Thessaloniki, during expropriating a guarded money transport that was about to refill an ATM at the university hospital AHEPA. They were caught from cops of the counter-terrorism unit just when they were getting in their car to leave from the spot. The two comrades are Giannis Dimitrakis and Dimitra. There have been searches in their houses and many personal thing have been taken. Media create a wave of terror.

Sakkas Kostas  
Dikastiki Filaki Koridalou  
A' PTERYGA ( A'wing)  
T.K. 18110  
Korydallos  
Athens // Greece

Giannis Dimitrakis  
Sofronistiko Katastima  
Domokou  
TK 35010  
Domokos  
Fthiotida  
Greece

#### **Letter from Giannis, Kostas and Dimitra, from the dungeons of the General Police headquarters**

*From the dungeons of the General Police headquarters of Thessaloniki, we send comradely greetings to our comrades who once again stand in solidarity in our new adventures with the police-law repressive mincer. We declare that we remain strong, with our dignity intact, our principles and values guiding our being. We will stand up to the new sufferings that the rulers of this world are preparing for us.*

*Not a step back!  
Terrorism is wage slavery, no peace with the bosses.  
Terrorists and bandits are States and capitalists.  
Solidarity is our weapon.*

*Giannis Dimitrakis / Kostas Sakkas / Dimitra Syrianou  
16/6/19*

### Vaggelis Stathopoulos

Am Freitag, den 11. September 2019, führte eine Anti-Terror-Operation zu der Verhaftung zweier Gefährten aufgrund des Vorwurfs einen Raubüberfall begangen und an einer terroristischen Vereinigung beteiligt zu sein. Gleichzeitig suchen die Behörden nach einem weiteren Gefährten, der ebenfalls mit den gleichen Vorwürfen angeklagt ist. Eine nahe Gefährtin wurde ebenfalls, allerdings unter geringeren Anschuldigungen, verhaftet.

Am 23.03.2021 wurde er zu 19 Jahren Haft verurteilt.

Nachricht des anarchistischen Gefährten Vangelis Stathopoulos aus dem Anti-Terror-Zentrale GADA [Athens Polizeizentrale]

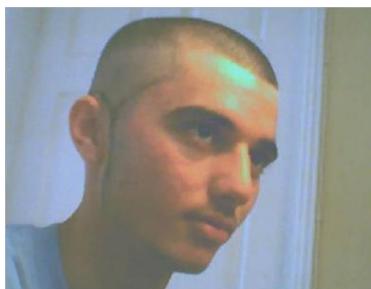
*"Wieder einmal befindet sich mich in der GADA, angeklagt wegen Handlungen, die mich nicht betreffen, und das alles, weil ich nicht aufgehört habe, gegen Staat und Herrschaft zu kämpfen. Die von der Terrorismusbekämpfung ausgearbeiteten Szenarien sind mir egal. Ich werde weiterhin unerschütterlich kämpfen, entweder außerhalb oder innerhalb der Gefängnisse."*

*Vangelis Stathopoulos – GADA-Verlies"*

Vaggelis Stathopoulos  
Dikastiki filaki Larissas  
TK 41110  
Larissa  
Greece

## G R O ß B R I T A N N I E N

### Kevan Thakrar



Kevan Thakrar was wrongly convicted of murder and attempted murder in 2008 using multiple hearsay evidence under 'joint enterprise', the legal rule which means that any member of a group can be convicted of a crime, regardless of whether they played any role in it. Kevan wasn't present when the murder took place, but he was sentenced to life with a minimum of 35 years in jail. He was aged just 20.

Kevan has been consistently subjected to vengeful abuse and violence from prison guards for speaking out about his and other prisoners treatment. In March 2010 Kevan was charged with assaulting three prison officers in HMP Frankland, but was subsequently found not guilty of the assault in a landmark legal acquittal, where the finger of blame was instead pointed directly back at the Prison Service, whose regime of racism and violence was clearly exposed throughout the four-week trial.

Despite being found not guilty Kevan has been held ever since in solitary confinement in the notorious Close Supervision Centres, the UK equivalent to the F.I.E.S. regime in Spain, and the Supermax in the US. The 'Prisons within the Prisons' exist to facilitate the suppression, mental breakdown and murder of those who rebel within the prison system, those who ask too many questions, complain too many times, lash out in frustration, or are irreducible. Despite all this, Kevan continues to speak out about the injustices suffered there by himself and other prisoners around him.

#### For more information:

<http://justiceforkevan.org/>

**Kevan Thakrar A4907AE  
HMP Full Sutton  
York  
YO41 1PS  
UK**

## **G R O ß B R I T A N N I E N**

### **Claire Taylor**

Taylor (Claire Taylor) is an IPP prisoner. Their tariff to serve before their first parole was 4 years and have now done over ten years in prison. Taylor got sent down for aggravated burglary, a day they deeply regret. Driven by an intense drug addiction, which followed years of child abuse and body and gender dysmorphia, Taylor has now served over double their tariff.

**Info:** IPP Gefangene sind "zum Schutz der Öffentlichkeit" eingesperrt. Mehr als 3989 Menschen sitzen aktuell in britischen Gefängnissen als IPP-Gefangene. Fünf Jahre nachdem die Strafe gesetzlich aufgehoben wurde, bleiben Tausende immer noch in Gefängnissen ohne Entlassungstermin. Verzögerungen bei den Bewährungsauflagen, Überbelegung der Gefängnisse und reine Vernachlässigung führen zu beispiellosen Raten von Selbstmorden von Gefangenen. IPPs haben eine der höchsten Selbstverletzungsraten im Gefängnissystem in ihrer Gesamtheit und kann ungefähr mit dem hierzulande bekannten Massnahmenvollzug verglichen werden.

The long-term imprisonment with no end-date has slowly destroyed Taylor's mental health. They have attempted suicide multiple times, including slitting their own throat. The only support that they had from her family, was from their biological grandparents, who have both died on this sentence. The grief and lack of support have affected Taylor deeply, as they struggle to stay alive.

During their sentence, they have had inconsistent communication from her Probation Officers and the Parole Board. They were told they needed a year of one-to-one psychotherapy before release. After being on a waiting list for more than 18 months, they finally began therapy in HMP Holloway. Soon after the Government announced its closure and once again, they were moved to another prison and was back on the waiting list. They have now been having therapy in HMP Send and outside probation indicated they would recommend they for release in 12 months following her next parole board hearing.

Taylor was then subjected to a psychiatric assessment that intensively interrogated them and made them disclose in detail their history of abuse and neglect. It was then recommended, instead of freedom where they could finally grieve and heal from the state violence they have experienced, that they have to complete even more courses that have been added to their sentence plan. If they do them, this would mean at least another four years in prison. The prison service fails to recognise that these IPP sentences are what are driving people to self-harm, suicide and ultimately, to 'madness'.

July 2018: Taylor has been moved to segregation unit in HMP Downview. Segregation units seriously impact the mental health of prisoners, with 23 hours out of every 24 spent in solitary confinement. It is widely known that segregation increases the rates of depression and risk of self-harm for people. Taylor has a long history of self-harm in prison. IPP sentencing doesn't give prisoners a release date, this combined with the ongoing neglect, abuse, transphobia and general trauma of the prison system has slowly destroyed Taylor's mental health.

Taylor loves animals. They used to rescue dogs on the out, and especially loves staffies. They love the ocean and grew up by the sea. They also love tattoos and piercings. They are trans and welcome any queer penpals too! Please take 5 minutes of your time to write them a card to tell them they are not alone. You have no idea what this will mean to them.

**Claire Taylor A7974AX  
HMP Eastwood Park  
Falfield  
Wooton-Under-Edge  
GL12 8DB  
UK**

## G R O ß B B R I T A N N I E N

### Sam Faulder



Sam Faulder is an anarchist prisoner currently serving a life sentence in England. Sam is a miscarriage of justice who has done over ten years in the prison system.

In 2007 Sam was arrested for murder after informing the police that her friend Dave was missing. She had been regularly targeted by local police and the wider community of homeless folk and drug users were well known to the police. Sam was arrested with an ex-partner, Richard Ormand, and remanded in prison for just under two years before her trial. Due to Sam's alcohol addiction she was unable at the time to prove her whereabouts during the murder. However, fresh evidence has come to light of two healthcare appointments that were not presented in her trial.

At the police station Sam was not allowed to use her regular solicitor firm who knew her, nor was she allowed an appropriate adult. Sam has type three bipolar and needs an appropriate adult at appointments and proceedings etc. She was also cold turkeying during the interviews (again, not given any medical attention or medication). She was never assessed as fit to stand trial. The legal support she had was extremely poor. Her legal team withdrew from her case 3 weeks before the trial. The judge would not allow an extension and so the new firm had zero preparation, and as a result the trial was a disaster and her ex-partner and her were found guilty. They even used witness statements from a man that had raped her. There was so much police corruption in her case. She was repeatedly targeted by local police due to her unconventional lifestyle.

After ten years experiencing every abuse imaginable, Sam was sadly diagnosed with cancer in 2016. She has still not had treatment (update May 2018: Sam is now recovering from surgery and coping with the emotional challenges of still having a life-threatening illness, with fear and trepidation about the coming months ahead). She has experienced intense medical neglect while being imprisoned in a for-profit prison, HMP Peterborough, run by Sodexo. Read the full story of her cancer situation here: <http://freedomforsam.org/sams-cancer-timeline/>

Please donate to her support fund: <http://freedomforsam.org/donate/>

Organise actions and dedicate them to Sam, this will mean the world to her!

Pay attention to the website for action alerts about her treatment

Share her story online

For more info please email [bristol\\_abc@riseup.net](mailto:bristol_abc@riseup.net)

**Samantha Faulder A1209CF  
HMP Foston Hall  
Foston Derby  
Derbyshire  
DE65 5DN  
Great Britain**

## ITALIEN

### **John Paul Wootton**

June11: Statement von John Paul Wootton

Meine Geschichte ist wohl alles andere als gewöhnlich. Sie beginnt als Teenager, noch keine 18 Jahre alt und wütend über die sozioökonomischen Bedingungen in meiner Community.

Da ich in irisch-republikanischen Arbeiter\*innenvierteln aufwuchs, war es unvermeidlich, dass ich dieser Ideologie und Propaganda intensiv ausgesetzt war. Es hieß, dass alle Missstände in der irischen Gesellschaft auf die Einmischung des britischen Staates zurückgeführt werden könnten und nur ein unabhängiger sozialistischer Staat eine Lösung bieten könne. Der Geschichte, der Romantik und der bereits starken Präsenz in der Community konnte ich nur schwer widerstehen. Ich hatte meine Antwort gefunden.

Da ich jung und unerfahren war, war meine Beteiligung und Einbindung eher nebensächlich. Es lief auf nicht viel mehr als auf die Teilnahme an Straßenprotesten und das Verteilen von Propaganda hinaus. Wie unbedeutend meine Rolle auch sein mochte, der Staat betrachtete mich mit Argwohn. Ich hatte es gewagt, seinen Status quo herauszufordern; ich war nun ein legitimes Ziel.

Am 9. März 2008 überfiel die Continuity Irish Republican Army (CIRA) einen Konvoi des Police Service of Northern Ireland (PSNI) und tötete Constable Steven Carroll. Daraufhin schlug der Staat zu: Razzien und eine Reihe von Verhaftungen. Ich wurde 14 Tage lang festgehalten und verhört, bevor ich ins Gefängnis verfrachtet wurde. Ich wurde schließlich in einem Schauprozess ohne Geschworene für die Beteiligung an dem Angriff verurteilt und erhielt eine lebenslange Haftstrafe mit einem Mindeststrafmaß von 18 Jahren im Gefängnis. Ich war damals 17 Jahre alt und hatte keinerlei Beteiligung an den Ereignissen jener Nacht. Der Staat brauchte einen Sieg gegen bewaffnete Republikaner\*innen und da passte ich als Sündenbock gut ins Bild.

Während meiner Zeit im Gefängnis war mein Platz natürlich unter anderen inhaftierten republikanischen Aktivisten. Im Laufe der Jahre kämpften wir gemeinsam im Gefängnis, ertrugen harte Bedingungen und Brutalität, um uns als politische Gefangene zu behaupten und unsere Lebensqualität zu verbessern. Wir hatten einige Erfolge, aber es wurden bestimmte taktische Entscheidungen getroffen, die, neben internen Schwierigkeiten, meiner Meinung nach den Fortschritt untergraben haben.

Im Laufe der Jahre des Kampfes reifte meine politische Einstellung und mein Verständnis von Begriffen wie Freiheit und Herrschaft vertieft sich. Ich begann zu erkennen, dass der Republikanismus eine sehr enge Sicht auf die Welt und eine fest verwurzelte autoritäre Kultur innehatte. Ich wurde davon überzeugt, dass jeder unabhängige irische Staat, ob sozialistisch oder nicht, genauso schädlich wäre wie der britische Staat.

Also, nach etwa 7 Jahren Leben als republikanischer Gefangener, begann ich, mich mit dem republikanischen Etikett unwohl zu fühlen. Ich vertiefte mich in mehr libertäre Ideen und schlussendlich in den Anarchismus.

Um meinen neuen Werten gerecht zu werden, verließ ich den Komfort der republikanischen Community und trat in die "normale" Gefangenenzopulation ein. Dies war eine schwierige Entscheidung, da ich nicht nur eine Ideologie und Kultur zurückließ, mit der ich nun grundsätzlich nicht mehr einverstanden war, sondern auch gute Freund\*innen und Genoss\*innen.

Jetzt bin ich seit einigen Jahren in der allgemeinen Gefangenenzopulation und bin stolz darauf, anderen, die in unserer Gesellschaft unterdrückt werden, die Ideen des Anarchismus näherzubringen und Gemeinschaft, Solidarität und gegenseitige Hilfe zu propagieren/vermitteln/fördern.

Ich versuche weiterhin alles, um positive Veränderungen zu fördern. Ich fordere meine andauernde Inhaftierung heraus und wehre mich gegen den Staat und verschiedene Formen der Herrschaft. Mit der Unterstützung meiner Familie, der Solidarität anderer Aktivist\*innen und der gegenseitigen Hilfe meiner Mitgefangenen bin ich in der Lage, voranzuschreiten und mich den repressiven Maßnahmen des Staates entgegenzustellen. Ich werde nicht zulassen, dass sie mich brechen und werde weiterhin auf meine Weise kämpfen.

**John Paul Wootton**

**Davis E3**

**Maghaberry Prison**

**BT28 2PT**

**Northern Ireland // UK**

[Anmerkung: obwohl in dieser Erklärung nicht erwähnt, ist kürzlich ans Licht gekommen, dass ein verdeckter Staatsagent an der Infiltrierung und Unterminierung der Craigavon 2 Justice Campaign beteiligt war. Siehe JFTC2.IE oder JFTC2 auf Facebook um mehr über die Gerechtigkeitskampagne zu erfahren].

## ITALIEN

### **Operation Scripta Manet**

In the early hours of September 6, an operation coordinated by the Digos [political police] of Turin led the searches of 30 homes in various Italian regions (Piedmont, Liguria, Lazio, Umbria, Lombardy, Abruzzo, Campania, Sardinia and Emilia Romagna) and the arrest of five anarchist comrades accused of subversive association with terrorist intent: Anna, Marco, Sandrone, Danilo and Valentina; in addition, a notification in prison for Nicola and Alfredo. The operation, called "Scripta Manent" [from Latin proverb "verba volant, scripta manent" — spoken words fly away, written words remain], tries to attribute to a single direction a series of direct actions claimed by the Informal Anarchist Organization, reproducing in this way the same repressive strategies of some previous operations, such as Servantes and Boldness ("Ardire"), and trying to impose an associative and vertical structure on the expressions of anarchism. In particular, the attacks inserted in this investigation include the parcel-bombs sent to the CPT's [detention centres for immigrants] director in Modena in May 2005, to the traffic-cops barracks in Torino-San Salvario and to the chief-police of Lecce (claimed by FAI/Narodnaja Volja), the explosive device against the RIS barracks [carabinieri forensics] in Parma (October 24, 2005, claimed by FAI/Cooperativa Artigiana Fuoco e Affini-occasionalmente spettacolare), the parcel-bomb sent to the Mayor of Bologna Sergio Cofferati (November 2, 2005, claimed by FAI/Cooperativa Artigiana Fuoco e Affini-occasionalmente spettacolare), the devices against the carabinieri cadets' barracks in Fossano (June 2, 2006, claimed by FAI/RAT-Rivolta Anonima e Tremenda), the devices placed in the Turin neighbourhood, Crocetta (March 7, 2007, claimed by FAI/RAT); among the other actions also the wounding of Adinolfi (May 7, 2012), despite the fact that two comrades (Nikola and Alfredo) have already been convicted and have publicly claimed this attack, to corroborate the crime of association. It seems that the investigators, felt the need to structure their clues, used even linguistic and graphology experts, in addition to electronic and computer surveillance, and tailing.

On Friday morning, June 2nd, the DIGOS [political police] notified the closing of investigations for crimes 270bis (subversive association) and 414 (criminal solicitation) to 7 anarchist, 4 of them are editors of [Croce Nera Anarchica](#) and other 2 of [RadioAzione](#) and [Anarhija.info](#) websites, with "aggravating" for terrorist purposes. For 2 of them is added the article 280 (attack with terrorist purpose), regarding an explosive attack signed by FAI/FRI against the courthouse of Civitavecchia.

The notification was not combined with a search and those involved were not arrested. It seems, from the documents, that these wave of charges, made by the same prosecutor Roberto Maria Sparagna, are an extension of operation Scripta Manent, for which will be held the preliminary hearing at Monday, June 5th.

**For more information:** <https://www.autistici.org/cna/cassa-croce-nera-anarchica/>

**Anna Beniamino**  
**C.C. di Roma Rebibia femminile**  
**Via Bartolo Longo 92**  
**00156 Rom**  
**Italien – Italien**

## ITALIEN

### Alfredo Cospito



Alfredo Cospito (ten years and 8 months) and Nicola Gai (9 years and 4 months), from Turin, Italy, imprisoned for their shooting of Ansaldo Nuclear chief Roberto Adinolfi

Alfredo and Nicola Gai were arrested on September 14th, 2012 and accused of shooting Ansaldo Nucleare manager and Finmeccanica affiliate, Roberto Adinolfi, in the knees – an action carried out by Olga nucleus FAI/FRI in May 2012. In May of 2015 their sentences were

reduced, Alfredo's to 9 years and 5 months in prison, Nicola's to 8 years and 8 months. -

#### **sentencing statements:**

*"We'll get out of here branded as terrorists, the amusing thing is that you can say that without seeming ridiculous: it is what the law states. One thing sure is that words have lost all their meaning; if we are terrorists, what would you call those who produce weapons, tracking systems for missiles, drones, fighter-bombers, equipment to hunt people trying to cross borders, nuclear power stations, those who do deals with assassins in uniform and famous dictators, in other words, how would you define Finmeccanica?" (Nicola Gai)*

*"We saw Adinolfi smiling slyly and playing the victim from television screens. We saw him lecturing against 'terrorism' in schools. But I wonder: what is terrorism? A gunshot, a searing pain, an open wound or the incessant, continuous threat of a slow death devouring you from inside? The continuous incessant terror that one of their nuclear plants can vomit death and desolation upon us all of a sudden? Ansaldo Nucleare and Finmeccanica bear huge responsibilities. Their projects continue to sow death everywhere. Recently the rumour has spread of probable investments in the enlargement of the nuclear plant of Kryko, Slovenia, a high seismic risk area very close to Italy. In Cernadova, Romania, several incidents have occurred since 2000, caused by Ansaldo's stupidity during the construction of one of their plants. How many lives have been lost? How much blood shed? Technocrats of Ansaldo and Finmeccanica, all facile smiles and a 'clean' conscience: your 'progress' stinks of death, and the death you sow all over the world is shouting for revenge." (Alfredo Cospito)*

#### **For more information:**

<http://325.nostate.net/tag/alfredo-cospito/>

<https://325.nostate.net/tag/nicola-gai/>

Alfredo Cospito  
C. C. di Terni  
strada delle Campore 32  
05100 Terni  
Italien – Italien

Project Release Date: 01. Februar 2022

## ITALIEN

### **Operazione Panico**

Florence, April 21, 2016: someone attacked the carabinieri barracks in Rovezzano, the Florentine suburbs, with a molotov.

Florence, January 1, 2017: an explosive device placed outside the bookshop "Il Bargello" run by neo-fascists group Casa Pound explodes in the hands of a policeman who is severely injured.

Immediately several houses of anarchist comrades were searched in the city. The police were hoping to find firearms and/or explosives. An investigation against persons unknown was launched with intention to charge someone with the offences of "manufacturing, possession, and transportation of an explosive or incendiary device to a public place" and "attempted murder". At the same time the police began a separate operation called "Operazione Panico" at the end of January. Several anarchist houses were searched and some comrades arrested. 35 people were directly targeted, suspected for a series of contested events which happened in the city in 2016. They were charged with the offence of "membership of a criminal organisation". These events include an attack with clubs and bricks on the fascist bookshop, an explosion at the same bookshop and distribution of anti-militarist leaflets at a local market. The operation also lead to the eviction of Villa Panico, one of Florence's historic squats which had been occupied for the past 10 years. On the 3rd of August, a joint nation-wide operation between the DIGOS (the police special operations unit), the ROS (the Carabinieri's special operations unit) and the counter-terrorism police ended up in 8 further arrests: 6 in Florence, 1 in Rome and 1 in Lecce. Five comrades were charged with attempted homicide for the New-eve bombing, the others with the offence of "manufacturing, possession, and transportation of an explosive or incendiary device to a public place".

The second charge relates to a molotov attack against a Carabinieri barracks. In July 2019 28 anarchist comrades were convicted and sentenced at the conclusion of the Operation Panic trial.

**Ghespe** – 9 years

**Paska** – 9 years and 10 months

For all the others the sentences range from one month to six years.

## ITALIEN

### **Maddalena Calore**

Anarchist comrade Maddalena 'Madda' Calore is back in prison following her arrest under a warrant from a previous case (she was released from prison in March 2013 following a previous period in prison). During the search of her home the police allegedly found 'compromising' evidence, namely a toy air gun and 5 firecrackers, items that the Italian press reported as "a pistol" and "5 sticks of dynamite capable of blowing up a car".

**Maddalena Calore**

C.C. Uta

C. C. "Ettore Scalas" — Uta

zona industriale Macchiareddu

2° strada ovest Uta (SP1)

09010 Uta (Ca)

Italy

### **Mauro Rossetti Busa**

The investigation of the events for which he is in jail now (fire to a ENI petrol station, throwing of molotov against Casapound, escape from house arrest) seems to be ongoing (update December 2019: he is sentenced to 12 years in prison). His letters are no longer being stamped as censored. In the meantime the court in Lucca has sentenced him to 6 years for theft within an investigation on organized crime, and these have been added to a 2-year sentence for breaking the bail conditions he was previously under.

*„(...) Ich bin ein libertärer Kommunist, der sich aber seit Jahren zu den Ideen des revolutionären Anarchismus bekennt. In den Jahren 1996 und 2001 wurde ich zwei Mal wegen terroristischer Vereinigung (Art. 270 bis) beschuldigt. Die Anklage war, einen aufständischen Anarchismus (Anarchia Insurrezionalista) praktiziert zu haben und zusammen mit anderen nicht identifizierten Leuten eine Briefbombe gebaut und an den Ex-Präsidenten von Florenz Achille Serra geschickt zu haben. Dazu gab es einen erschwerenden Umstand von Vereinigung zu terroristischen Zwecken und Umsturz der demokratischen Ordnung. Die zwei Verfahren sind momentan eingestellt worden. Inzwischen werde ich schon wieder seit 2009 von der Staatsanwaltschaft Neapels wegen (Art. 280 bis) beschuldigt, ein mutmaßliches Attentat mit Dynamit gegen die Abgeordnetenkammer von Montecitorio (Roma) organisiert und geplant zu haben. Wegen dieser neuen Straftat werde ich in einem Sondersystem klassifiziert (Art. 52). Heute befindet sich mich in einem Hochsicherheitsgefängnis in Carinola (CE) in dem ich ein Urteil von 11 Jahren wegen verschiedener Straftaten, unter anderem wegen erneuter Mitgliedschaft in einer Vereinigung zu terroristischen Zwecken, abfülle. Mehrmals habe ich mich als aufständischer anarchistischer (insurrezionalista anarchico) Militant erklärt (...)“*

*Ein anarchistischer aufständischer Gruß*

*Mauro Rossetti Busa, Gefängnis von Carinola, 20-01-2012“*

Der Text wurde aus dem Italienischen übersetzt. Wenn ihr Mauro schreiben wollt, schreibt möglichst auf Italienisch.

**Mauro Rossetti Busa**

C. C. di Agrigento

piazza Di Lorenzo 1

92100 Agrigento

Italy

## ITALIEN

### **Genoa 10**

On July 13th 2012, the Supreme Court of Cassation, the major court of last resort, upheld the conviction of ten Italian protesters, all sentenced to imprisonment for 'devastation and looting' during the 2001 G8 protests in Genoa. In particular, they were convicted of breaking shop windows, making barricades, and the alleged looting of a supermarket. The relevant Italian law, contained in the Rocco code, dates back to 1930: part of the penal code of Mussolini's fascist regime, it has never been reformed since. It was originally created to respond to real situations of devastation and looting during a War regime, and is now being reinterpreted to target demonstrations of social dissent. One of its features is that people can be convicted just for "psychic co-participation", without the state having to prove any explicit association between the defendants. So, for example, you could be imprisoned for up to 6 years just for standing next to somebody breaking a shop window; or up to 10 years if you help them break it.

### **Francesco Puglisi (Genoa 10)**

Sentenced to 14 years of jail in 2012 for "devastation and looting" as well as related accessory crimes, for the clashes during the G8 summit in Genoa in 2001. He went on the run, but was arrested again in June 2013 in Barcelona and then extradited by the Spanish State to Italy.

**Francesco Puglisi**  
Casa Circondariale Roma Rebibbia - Nuovo Complesso  
Via Raffaele Majetti 70  
00156 Roma  
Italy

### **Marina Cugnaschi (Genoa 10)**

Seconda Casa di Reclusione di Milano – Bollate  
Via Cristina Belgioioso, 120  
20157 – Milano // Italy

## ITALIEN

### **Giovanni Barcia**

In the Case of the Cordoba 4 the Malaga court of appeal sentenced the anarchists Giovani Barcia, Michele Pontolillo and Claudio Lavazza, already sentenced to 11 years on September 1999, for an incident in the Italian vice-consulate in December 1996. Three persons wearing balaclavas imprisoned the consul and an employee, sending a message of solidarity to the Italian prisoners jailed by the Judge Marini (the judge who built a false accusation against Italian anarchists) and disappeared with passports and some money. These three Italians were convicted of this, as well as a previous bank robbery with sentences of 49 years for Claudio, 48 years for Giorgio and Giovani, 3 years for Michele.

**Giovanni Barcia**  
via Arginone, 327  
44122 Ferrara  
Italy

## ITALIEN

### Davide Delogu



An anarchist from Sardegna, convicted for 18 years for robbery and attempted murder. In 2011 made an unsuccessful attempt to run away from prison and has another case started because of it. On May 1, 2017 made another attempt to escape from prison, but is failed again. He was put in isolation for half a year, and the anarchist went on hunger strike. From a letter of 9th March 2018 we learn that anarchist comrade Davide Delogu is no longer in solitary confinement. He's in a unit with other prisoners and in a cell alone. His mail is still under censorship. Books and other material are not being delivered. He sends greetings full of struggle to all.

#### *„Loose Cannon (... Maybe...)*

We are anarchists in prison, some for years, some less, and we daily fight the war against domination, face-to-face with the enemy, inside their cages. We share the refusal and the disdain, clashing with the prison authority and its bureaucratic [*play on words with bars and bureaucratic*] discipline every day.

Therefore, we are cannons that are not loose (for now...), whose explosions, as the recent and the past acts teach, create disruption, material damage and the shattering of prison logic (that, as anarchist, has already been destroyed!). Sending certainly a vital stimulus of action inside a complex desolate swamp, to live your own anarchy, right here, right now, immediately!

Continuing to live like a cannon that is not loose (... maybe...), I open with the acts a campaign (for those who want to accept it, otherwise I will do it alone, like I always did) of self-liberation, that will spring from ourselves, from our fears, dogmatism, indignation, babbling, compromises, resignation, bars, from apathy and de-solidarization, which are — outside these walls — too tangible and too harmful to be "indifferent". I do not think it is necessary to explain a worthy action carried out to take back the life into your own hands.

Finally, I would like to send to all comrades arrested in Op. "Scripta Manent" a big hug of struggle and solidarity from a non loose cannon, because I have written all of them several times, and I received the reply from just two comrades. [*Davide is referring to the censorship on correspondence between him and the anarchist comrades in high security sections*]

*A hug of war to all anarchist prisoners. For anarchy now!*

*Davide Delogu, April 25<sup>th</sup> 2017, Prison of Augusta „*

**Davide Delogu**  
**C. C. Nuovo Complesso**  
**Contrada Cocari**  
**89900 Vibo Valentia**  
**Italy**

## ITALIEN

### **Juan Antonio Sorroche Fernandez**

Juan went underground in 2017 after a warrant for his arrest was issued. He was sentenced to one year's imprisonment for false identity on the occasion of an inspection in Val Clarea (Val di Susa). With more trials open and several extra years in prison, he decided to go underground and released a Communiqué from Freedom.

Juan was arrested on May 22 in Brescia, along with Manu who is being charged with the aiding and abetting. In addition, Juan is accused of unionism with the aim of terrorism and / or the overthrow of the democratic order, a terrorist act with deadly and explosive devices, massacres (§285) for the attack against the party office of "Lega Nord" in Treviso in August 2018, as well as the possession of forged documents (§497bis) and carrying weapons (due to a small knife, §4 of the Law 110/75) accused

Der Anarchist Juan tauchte 2017 unter, nachdem ein Haftbefehl gegen ihn ausgestellt wurde. Er wurde wegen falschen Identitätsangaben anlässlich einer Kontrolle in Val Clarea (Val di Susa) zu einem Jahr Haft verurteilt. Da er noch weitere Prozesse offen hat (Gefangenengbefreiung 2007, der NO TAV Prozess für die Ausschreitungen vom 3. Juli 2011) und von einigen zusätzlichen Jahren Haft ausging, entschied er sich, unterzutauchen und veröffentlichte ein Communiqué aus der Freiheit.

Der Gefährte Juan wurde am 22. Mai in Brescia, zusammen mit Manu, der der Beihilfe beschuldigt wird, verhaftet. Juan wird zusätzlich wegen Vereinigung mit dem Ziel des Terrorismus und/oder der Umsturz der demokratischen Ordnung (§270bis des Strafgesetzes), einem terroristischen Akt mit tödlichen und explosiven Vorrichtungen (§280bis), Massaker (§285) für den Angriff gegen das Parteibüro von „Lega Nord“ in Treviso im August von 2018, sowie dem Besitz gefälschter Dokumente (§497bis) und dem Tragen von Waffen (aufgrund eines kleinen Messers, §4 des Gesetztes 110/75) beschuldigt.

**Juan Antonio Sorroche Fernandez**  
Casa Circondariale di Terni  
Strada delle Campore, 32  
05100 – Terni (Italie)

## R U S S L A N D

### Network – Russian Torture Cases

There has been heavy repression of anarchists and antifascists by the Russian Federal Security Service (FSB). In October 2017, FSB officers arrested six antifascists who played airsoft in the woods. The FSB planted weapons and explosives in some of their vehicles, and tortured them in pre-trial detention – beating them, hanging them upside down, electrocuting them, and threatening them with even worse. This torture was used to force the arrestees to validate forged testimony professing that they are part of an alleged terrorist “network.” At the end of January 2018, two more antifascists were arrested in St. Petersburg. They were also beaten, tortured by means of electrical shock, and forced to agree that they too were members of this invented “network.”

As of now, seven anti-fascists are behind bars and another is under house arrest. All are facing up to a decade in prison. We encourage you to read more about the case in the links below. We have included addresses for those who have them listed.

#### More information:

<https://rupression.com/en/person/>

#### Maxim Ivankin



Ivankin Maxim Sergeevich  
SIZO-1  
440039 Russia  
Penza, ulitsa Karakozova 30  
Russia

Geburtsjahr: 1995

#### Andrey Chernov



Chernov Andrey Sergeevich  
SIZO-1  
440039 Russia  
Penza, ulitsa Karakozova 30  
Russia

Geburtsjahr: 1989

#### Mikhail Kulkov



Kulkov Mikhail Alexeevic  
SIZO-1  
440039 Russia  
Penza, ulitsa Karakozova 30  
Russia

Geburtsjahr: 1994

#### Ilya Shakurskiy



Shakurskiy Ilya Aleksandrovich  
SIZO-1  
440039 Russia  
Penza, ulitsa Karakozova 30  
Russia

Geburtsjahr: 1996

#### Dmitriy Pchelintsev



Pchelintsev Dmitriy  
Dmitrievich  
440042 Russia  
Penza, ul. Mologvardeyskaya 9  
PKU IK No 4 PFRSI  
Russia

Geburtsjahr: 1992

#### Igor Shishkin –

signed a cooperation plea, so we are not listing his address.

Please note: Moscow ABC advises that letters in English are seldom accepted in Russian prisons, so please write only in Russian (try using a translation program), or just send photos and postcards

## R U S S L A N D

### Network – Russian Torture Cases

#### Vasiliy Kuksov



Was born in Serdobsk (Penza region). Studied at Agricultural academy. Worked as an constructing engineer in Penza. Volunteered in animal shelters. Since being a student interested in music: many times participated in autor's song contest "Hoper", member of "Academic" band, used to

perform in Penza Philharmonia. Enjoys nature and hiking. Married to his girlfriend who he dated for 10 years three months before being arrested. On 19th of November 2017 was arrested during investigation of so-called "Network" case. During inquiries was beaten-up.

**Vasiliy Alekseevich Kuksov**  
**SIZO-1**  
**440039 Russia**  
**Penzenskaya obl.**  
**Penza, ulitsa Karakozova 30**  
**Russia**  
Geburtstag: 31.05.1988

#### Arman Sagynbaev

**Arman Sagynbaev** - after several accounts of abuse and violence got public we decided not to support or list Arman anymore on this list.

#### Viktor Filinkov



Was born in Petropavlovsk, Kazakhstan. From the age of 10 have interest in remote control robots, fixing electronic devices, computer programming. After school moved to Omsk (Russia) where he started working as computer programmer (coder). Linux-community

user, open-source software and open-internet enthusiast. Gave lectures about internet-security. Left-wing activist, antifascist, supporter of working unions. Moved to Saint-Petersburg in 2016. On January 23th of 2018 he was arrested by FSB during investigation of so-called "Network" case, Victor was tortured by electric shock and beaten-up during inquiries.

**Filinkov Victor Sergeevich**  
**FKU SIZO-3 FSIN Russia**  
**191123 St. Petersburg**  
**ul. Shpalernaya**  
**d. 25**  
**Russia**  
Geburtstag: 08.11.1994

#### Yuliy Boyarshinov



Was born in St.Petersburg, Russia. Studied at ITMO University, faculty of physics and engineering. Worked as industrial alpinists.

For the last 5 years he was one of the organizers of "Free Market" in St.Petersburg, it's an event, where you can take the things you need and leave the ones you don't need. Vegetarian, volunteer in animal shelters. Enjoys travelling and hiking, likes science fiction.

On January 21 of 2018 was arrested. On 11th of April Yuliy was charged with participation on terroristic society "Network". FSB officers were threatening him to worsen his prison conditions if Yuliy will not cooperate. Later they moved him to the another cell with 150 prisoners: murder, rape, robbery convicts. Moreover cell has only 115 beds.

**Boyarshinov Yuliy Nikolayevich**  
**FKU SIZO-3 FSIN Russia**  
**191123 St. Petersburg**  
**ul. Shpalernaya**  
**d. 25**  
**Russia**  
Geburtstag: 10.07.1991

## R U S S L A N D

### **Azat Miftakhov**

Am 1. Februar 2019 verhafteten Offiziere des FSB, des aus dem KGB hervorgegangenen russischen Staatssicherheitsapparats, ein Dutzend Menschen in der jüngsten Welle ihrer Repressionskampagne gegen beschuldigte Anarchist\*innen im ganzen Land.

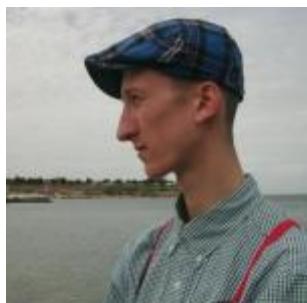
Nachdem sie in den folgenden 24 Stunden brutal gefoltert wurden, um sie zu zwingen, belastenden Aussagen zuzustimmen, ließen sie 11 von ihnen frei. Der zwölftete Verhaftete, Azat Miftakhov, verschwand vorübergehend innerhalb des Rechtssystems, während das FSB ihn weiter folterte und seinem\*r Anwalt\*in den Zugang zu ihm verweigerte.

Er befindet sich weiterhin in Untersuchungshaft, da ihm wird vorgeworfen wird, in seinem Studentenwohnheim Sprengstoff hergestellt zu haben. Azat Miftakhov ist Doktorand der Fakultät für Mechanik und Mathematik der Moskauer Staatlichen Universität. Student\*innen und Professor\*innen veröffentlichten gemeinsam ein offenes Unterstützungsschreiben, in dem sie die Einstellung Azats Verfolgung fordern.

**125130 Moscow  
Vyborgskaya st., 20  
PKU SIZO-5  
Azat Fanisovich Miftakhov, 1993  
Russia**

## R U S S L A N D

### Aleksandr Aleksandrovich Kolchenko



*Only letters in Russian are accepted, so you can send postcards or use google translate in case you do not speak Russian.*

Aleksandr/Oleksandr Kolchenko was detained in Crimea on May 17, 2014, on suspicion of participation in a "terrorist group," which planned explosions near the eternal fire memorial and the Lenin monument in Simferopol on May 8th and 9th, and of having sabotaged railway tracks and electricity lines. Kolchenko is also suspected of having carried out two arson attacks: against the headquarters of the Russian Unity-party and Russian Community of Crimea on April 14th, and the office of the United Russia party in Simferopol on April 18th. The case is run by the FSB, the former KGB.

Aleksandr is an anarchist and antifascist who has participated in student and environmental actions. He has been part of campaigns against tuition fees and supported workers' rights protests. He was under constant Nazi attack for his antifascist ideas. One incident took place after a film screening about murdered anti-fascist journalist Anastasiya Baburova, where he was attacked by thirty Nazis using knives. In this context, claims by the Russian authorities that Aleksandr is part of the nationalist "Right Sector" are ridiculous, and he is denying these claims.

Aleksandr is claimed to be part of a bigger group protesting against the Russian invasion of Crimea by organising direct actions. A famous film director, Oleg/Oleh Sentsov, as well as two Maydan activists, Gennadiy/Hennadiy Afanasyev and Alexei Chirniy, have also been detained under the same suspicion. All of them are claimed to be part of the Right Sector (a Ukrainian ultra-right organisation). This is a lie as apart from Chirniy none of the accused have any connection to the Right sector, and Aleksandr Kolchenko has never shared nationalist ideas. The whole case is considered to be part of the Russian campaign to take over Crimea, which includes repressions against anyone who doesn't comply with the new authority.

Aleksandr and Oleg were sentenced by the North Caucasus Military District Court in Russia to 20 and 10 years imprisonment respectively. They were charged with preparing to blow up the Lenin monument in Simferopol (Crimea), and setting fire to offices belonging to the Russian Community of Crimea and the United Russia Party in occupied Crimea. The **Russian human rights movement** has recognized both men as political prisoners. Aleksandr is serving time in Kopeysk penal colony as a "person inclined to spread extremist ideology." Hennadiy was sentenced to seven years but released on June 14, 2016 after it was exposed that his testimony against himself and Aleksandr and Oleg was forced and fabricated through torture.

#### **Aleksandr's statement:**

[Aleksandr Kolchenko: I am not a terrorist. I am a citizen of Ukraine](#) [Nov 2014]

Geburtstag: 26 Nov 1989

Project Release Date: 17 Mai 2024

**Aleksandr Aleksandrovich Kolchenko**  
ul. Kemerovskaya, 20, IK-6  
Kopeisk  
Chelyabinskaya oblast 456612  
Russia

## R U S S L A N D

### Evgeny Karakashev



Evgeny lives in Yevpatoria, Crimea. He is a leftist activist with anarchist beliefs. On February 1, 2018, Karakashev was detained, and on February 2, 2018, arrested on suspicion of committing crimes under Part 1 of Art. 282 (the incitement of hatred and enmity) and Part 2 of Art. 205.2 (public calls for terrorism) of the Criminal Code of the Russian Federation. He is in custody from February 2nd 2018.

It appears from the order on institution of criminal proceedings, according to the investigation, Karakashev published a video on one of his pages in social network «Vkontakte» at the end of 2014, which allegedly calls for terrorism. In addition, according to the order, in January 2017, he posted from another account in a chat room for 35 people a text that contains signs of "propaganda of the ideology of violence" and "calls for terrorist activities". It is not specified exactly what Karakashev published, however, the document says that the experts investigated «teletext, starting with the words "use grenade against" and ending with the words "in the windows of authorities, good luck"».

It is obvious that the reason for initiating the criminal case was the video "Video Appeal of the Primorsky Partisans" published in the social network "Vkontakte", in which partisans explain the motives of their actions. This video is recognized in Russia as an extremist one, as it "incites hatred towards a particular social group" [police].

According to lawyer Alexei Ladin, Evgeny himself believes that the initiation of a criminal case against him and the subsequent arrest are related to his activism: he opposed the construction in a resort zone near Yevpatoriya close to a salt lake. Evgeny is an anarchist and antifascist. Karakashev always took an active civil position, f. ex. took part in a protest near the FSB building in the city of Simferopol, and in November 2016, planned to hold an action "against police brutality in the Crimea" near the building of the Ministry of the Interior of Evpatoria. Last action was banned by the local authorities. After this incident, Evgeny was called by the staff of the so-called law enforcement agencies and invited to a conversation to give explanations, Evgeny refused to give any testimonies.

It is highly probable that the criminal case against Evgeny Karakashev was initiated in the context of his oppositional public and political activities as a participant of protest actions in the Crimea. In the context of the persecution of left-wing activists and antifascists since January 2018, the case of Karakashev seems highly politically motivated.

Birthday: 21. August 1978

*Note that in remand prison, only letters in Russian are accepted.*

**Karakashev Evgeny Vitalevich, 21.08.1978**  
Rostov-on-Don  
ul. Maxima Gorkogo, 219  
PKU SIZO-1  
Russia

361424, Kabardino-Balkariya, Chegemskij rayon, p. Kamenka, ul. D.A. Mizieva, 1, FKU IK-1,  
Russia, Karakashev Evgeni Vitalevich, 1978 g.r.

## SPANIEN

### Claudio Lavazza

Claudio Lavazza wurde 1996 in Corboda (Spanien) während eines Banküberfalls, bei dem zwei Cops erschossen wurden, verhaftet. Claudio hat sein ganzes Leben dem anarchistischen Kampf im Untergrund gewidmet – bewaffnete Anschläge, Enteignungen, Befreiung von Gefährt\*Innen und Verbreitung anarchistischer Propaganda in Italien und anderswo. Er wurde zu einer Gesamtstrafe von 118 Jahren Knast verurteilt. Ende Juli/Anfang August 2018 wurde er in ein Hochsicherheitsgefängnis in der Gegend von Paris verlegt. Claudio hat die Verlegung erwartet, da ein Verfahren in Frankreich, welches seit den 80er Jahren dort gegen ihn läuft, zum Abschluss kommt. Sobald der Prozess beendet ist, wird er nach Spanien zurückgebracht werden, um seine restliche Strafe in diesem Land zu verbüßen.

Claudio Lavazza has spent his entire life in the underground anarchist struggle, taking part in armed attacks, expropriations, liberations of other combatants and in diffusing anarchist propaganda in many ways in Italy and elsewhere.

He was arrested in 1996, in a bank robbery in Cordoba (Spain), during which two cops were shot dead. The comrade has a whole of 118 years prison sentence: 11 years for an armed occupation of the Italian consultant's office in Malaga, in order to send a message of solidarity to the anarchists prosecuted for the "Marini" case in Italy, 77 years from Italian courts and 30 years from a court in France.

He is confined in F.I.E.S. status in Spain.

The comrade's writings:

[Short interview by Contra Info with anarchist prisoner Claudio Lavazza](#)

[Document of anarchist prisoner Claudio Lavazza on some initiatives of resistance in Spanish prisons](#)

In the case of the Cordoba 4, the Malaga court of appeal sentenced the anarchists Giovani Barcia, Michele Pontolillo and Claudio Lavazza, already sentenced to 11 years on September 1999, for an incident in the Italian vice-consulate in December 1996. Three persons wearing balaclavas imprisoned the consul and an employee, sending a message of solidarity to the Italian prisoners jailed by the Judge Marini (the judge who built a false accusation against Italian anarchists) and disappeared with passports and some money. These three Italians were convicted of this, as well as a previous bank robbery with sentences of 49 years for Claudio, 48 years for Giorgio and Giovanni, 3 years for Michele.

**Claudio Lavazza**

(spricht italienisch, spanisch, französisch)

**N. d'ecrou 11818**

**MA 1, 1er droite cellule 131**

**CP de Mont-de-Marsan**

**Chemin de Pémégnan**

**BP 90629**

**40000 Mont-de-Marsan**

**Francia — France**

## SPANIEN

### Rodrigo Lanza



Rodrigo Lanza wurde 2006 verhaftet, da er beschuldigt wurde, im Rahmen der Räumung eines besetzten Hauses in Barcelona nach einer Party einen Cop angegriffen zu haben. Während der folgenden Riots warf jemand einen Topf aus den oberen Stockwerken des Hauses, wodurch einer der verletzt wurde, so dass dieser querschnittsgelähmt war.

Die Cops brauchten nun einen Sündenbock und nach einem langen Gerichtsprozess wurde Rodrigo Lanza zu 5 Jahren Haft verurteilt, in denen er von der Polizei gefoltert, geschlagen und misshandelt wurde – aus dem einfachen Grund, dass er Chilene ist. Nach dieser langen Zeit im Knast wurde er letztendlich entlassen.

Am 07. Dezember 2017 war Rodrigo in Zaragoza mit Freunden in einer Bar, in der sie auf einen bekannten Nazi trafen: den 55 Jahre alten Victor Lainez, ein Mitglied der faschistischen Falange Nacional. Lainez griff Rodrigo mit einem Messer an, woraufhin es zu einer Auseinandersetzung vor der Bar kam und den Nazi ein Schlag in den Nacken traf, wodurch er ins Koma fiel. Seine Familie entschied Tage später die Maschinen abzustellen und die Welt von seiner Anwesenheit zu befreien.

Rodrigo wurde verhaftet und beschuldigt, am Tod des Nazis beteiligt zu sein. Verurteilt wurde er zu 5 Jahren, da der Vorsatz zu töten nicht vorgelegen hätte – die Staatsanwaltschaft forderte 25 Jahre.

---

#### Brief von Rodrigo (Januar 2018):

##### **"Und wieder einmal aus den Kerkern des Staates, aus dem Bauch der Bestie.**

*Und wieder einmal aus den Kerkern des Staates, aus dem Bauch der Bestie. Ich schreibe diese Worte aus dem F.I.E.S. (erster Grad), isoliert aber niemals allein, weil ich weiß, dass unsere Werte viel stärker sind als die Gitter die ich vor mir habe, dass unsere Liebe für Freiheit tausendmal mehr Wert ist als ihr Hass und dass es keine Mauer gibt, die uns von uns selbst trennen kann.*

*Ich glaube an viele Dinge und zwei davon waren immer, dass antifaschistische Selbstverteidigung der legitimste Kampf ist und dass ein Staat, der Faschismus, Rassismus, Homophobie und vieles mehr fördert, diejenigen rücksichtslos angreift, die sich dagegen wehren. Nach einer rassistischen Beleidigung, dem Angriff durch einen Mann der ein Messer in der Hand hatte und einem tragischen Ende kommt die Maschine ins Rollen, der Staat wird stark und er weiß, dass eine Lüge die Tausendmal erzählt wird, zur Wahrheit wird – zumindest für die Mehrheit, die diese Wahrheit braucht.*

*Der Angreifer wird zum Angegriffenen, sie erfinden eine lächerliche Entschuldigung für die Aggression, die nicht einmal in den polizeilichen Ermittlungen auftaucht, das Messer verschwindet und sie versuchen, die faschistischen und rassistischen Verbindungen zu vertuschen. Ich werde im TV als Gefahr dargestellt, und sie werden diese Lüge tausendfach erzählen, weil sie es können und weil sie es brauchen. Ich fühle mich schrecklich hilflos, ich bin nur eine Schachfigur in ihrem Spiel, aber ich verzweifle nicht, ich weiß aus Erfahrung, dass die Wahrheit ans Licht kommen wird, auch wenn die Geschichte von den Mächtigen, den Gewinnern, geschrieben wird.... noch.*

*Ich weiß, dass wir mehr Lärm machen werden als sie, dass unsere Bindung und Solidarität mehr wert sind, als ihre Medien und ihre Mauern. Ich glaube jetzt mehr denn je an legitime Selbstverteidigung, an Antifaschismus, an meine Brüder und Schwestern in den Straßen, an unseren Kampf, an meine Familie, an meine Prinzipien.*

*Wegen all dem und mehr fühle ich mich weiterhin glücklich, auch wenn ich jetzt hier bin nach allem was passiert ist, weil ich weiß, dass ich auf euch zählen kann, so wie ihr auf mich zählen könnt.*

*Aus den Kerkern, isoliert, aber niemals allein.*

*Rodri"*

Rodrigo Lanza  
Apdo. de correos nº 33044  
Ronda Universitat, 23  
08007 Barcelona // Spain

## T Ü R K E I

### Osman Evcان



Osman, born in 1959 in Samsun, is an anarchist prisoner who spent the last 23 years in prison. In 1992, he was sentenced to 30 years in prison with the charges of being a member of a leftist terrorist group and robbery. He was also imprisoned for 9 years between 1980-1989. Since Osman adopted anarchist ideas in 2003, he also became vegan and supports animal liberation struggles.

Osman Evcان was imprisoned in many different prisons all over the country during his conviction. He built his life fighting against authoritarian violence and especially the violence and oppression which is a systemic part of the prison's hierarchical structure, and he still continues his fight against prison's oppressive mentality, without giving an inch, aspiring to the right standards for anarchist, vegan, libertarian individuals.

Osman's first barnburner act was his hunger strike in 2011 for vegan food to be available in prison which lasted 42 days. During his hunger strike the anarchists, animal liberationists from all over the World and in Turkey supported Osman's fight to access vegan food in prison. After 42 days of hunger strike the government gave in and made regulations for the vegan and vegetarian prisoners: "Vegan or vegetarian prisoners demands will be accepted as long as it's limited by subsistence allowance." After this victory of all anarchists, animal liberationists and political prisoners, Osman continued to be in the anarchist struggle during his time in prison. He has supported the LGBT, Animal Liberation, women's rights, anti-imperialist struggles outside prison and he made hunger strikes to protest the animal massacre during each 'feast of sacrifice' every year for 3 days. He wrote articles to support nature, ethnic and different identities against the government's and comprador bourgeoisie's raids and he still continues his political fight as much as he can from prison.

He self-criticized himself by saying that both capitalist and socialist system forms for being are statist and colonist formations. To quote his own words:

*"Veganism is not only a capitalism contrast it also includes socialism contrast. Veganism is civilization contrast. Veganism has an all out attitude against technological destruction, violence, human species alienation to nature and to itself, ecological pillage, pollution, colonialism, global warming. Act of civilization has a common history with statist forms of organizations. The idea of a state grown up process starting from primitive-simple history ongoing modernization continuum for thousands of years and transforming to nation state is a result of civilization. We can't separate this ongoing, mutually reinforcing facts that produce each other, from each other. Veganism is a radical attitude against all..."*

In Kocaeli no 1 high security prison, the pressure against him continued to increase. After his hunger strike for 33 days on June 2015 he took vegan food supplies one step further and he gained the right to get vegan food from outside the prisons. The prison administration usurped this gain due to arbitrarily reasons. Osman Evcان continued his hunger strike since 10 November 2015 and won the fight in late December 2015.

**Osman Evcان**

C-9-66

Silivri 9 No'lu Kapalı Ceza İnfaz Kurumu

Silivri/Istanbul

Turkey

## USA

### Marius Mason



Marius Mason is an anarchist, environmental, and animal rights prisoner. In March 2008, he was arrested by federal authorities for charges related to two acts of property destruction that occurred in 1999 and 2000 – damaging an office connected to GMO (Genetically Modified Organism) research, and destroying a piece of logging equipment. No one was injured in either act. He faced a life sentence before accepting a plea bargain in September 2008.

Mason was sentenced on February 5, 2009 in federal court in Lansing, Michigan. He received almost 22 years – the longest sentence of any Green Scare prisoner. An appeal for a reduction in his sentence was denied in 2010.

The Green Scare is the name given to the arrests of animal rights and environmental activists who have been charged with acts of economic sabotage. Federal authorities have sought outrageous sentences (often life in prison) and have publicly and legally labeled the activists as “terrorists” – despite the fact that no one has been killed or injured in any of the acts.

Supporting Marius Mason does not mean agreeing with his acts. It does mean opposing the fear-mongering tactics of the federal government, and the outrageous sentences they have imposed.

Marius Mason ist ein Transgender – Anarchist, Umweltschützer und Tierrechtsgefangener. Aufgrund von Sabotage und Brandstiftung, als Teil des Kampfes gegen Umweltzerstörung und alle Formen von Herrschaft, wurde Marius, während einer Phase gezielter Repression verhaftet, die als “Green Scare” (grüne Angst) bekannt wurde. Er sitzt eine 22-jährige Haftstrafe ab. Die “grüne Angst” war ein Moment verstärkter staatlicher Repression gegen die Tierbefreiungs- und Umweltschutzbewegung, Ende der 2000er Jahre. Die Schaffung besonderer anti-terroristischer Gesetze wurde dazu genutzt, um die Taten weiter zu kriminalisieren, die sonst mit der Begründung, dass die Beschuldigten politische Motive gehabt haben, zu niedrigeren Strafen geführt hätten.

Es ist wichtig, sich an unsere Freund\*innen zu erinnern, die der Staat entführt hat. Die Repression versucht Leute wegzuschließen und zu trennen. Durch das Durchbrechen der Isolation und der Weiterführung des Kampfes (an dem die Gefangenen außerhalb der Mauern beteiligt waren und den viele im Gefängnis weiterführen), zerschlagen wir die Gefängnisgesellschaft, die unser Leben dominiert.

Birthday: 26. Januar 1962

#### For more information:

<https://supportmariusmason.org/>

**Marie (Marius) Mason 04672-061**

**FCI DANBURY**

**Route 37**

**Danbury, CT 06811**

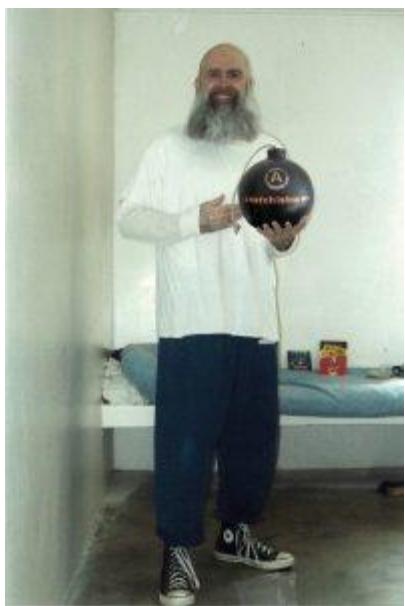
**USA**

*address outer envelope to Marie (Marius) Mason, inside to Marius*

**Release Date: 01 October 2027**

# USA

## **Sean Swain**



Sean Swain is a hostage held by a lawless rogue-state calling itself "The State of Ohio." He has been held without legal conviction or sentence since 1991 for the self-defense killing of a court official's relative who broke into Sean's home and threatened his life. In fall of 2012, prisoners calling themselves the Army of the 12 Monkeys (A12M) got rowdy at Mansfield Correctional, and the prison authorities assumed "that anarchist" Sean Swain must have been behind it and threw him in supermax isolation. Sean denies any involvement or affiliation with the A12M and is in the process of suing the ODRC for targeting him based exclusively on his ideology and political speech.

Sean is the only son of a retired auto worker and stay-home mom. He has renounced his high school diploma, his college degree, and his honorable discharge from the U.S. military. Before being taken hostage, Sean worked as a newspaper columnist and as a union organizer.

Sean is mounting his third run for Governor of Ohio in 2014. If elected, he promises to decommission the Ohio National Guard, empty Ohio's prisons and turn them into squats, recognize Native American land rights as set forth by the Treaty of Greenville, arm the tribes with national guard weaponry, to include tanks and attack helicopters, refuse to sign any budget causing the government to shut down, and sign an Executive Order making it legal to assassinate him if he remains in office longer than 90 days.

Though innocent of any crime, and though he is held without legal conviction or sentence, Sean will only be liberated when the illegitimate power of the lawless rogue state holding him hostage is abolished once and for all.

The State started the war. Sean Swain intends to finish it.

### **For more information:**

<http://seanswain.org/about-sean-swain/>

<https://seanswain.noblogs.org/>

[Burning Down: The Songs of Anarchist Prisoner Sean Swain](#)

Sean would love to receive zines, articles printed from the internet, photographs (not Polaroid), drawings, etc.

**Sean Swain #2015638  
Buckingham Correctional  
1349 Correctional Center Road  
Dillwyn, VA 23936  
USA**

## USA

### Michael Kimble



Michael Kimble is a black, gay anarchist serving a life sentence in Alabama for the murder of a white, homophobic, racist bigot.

During his first years of imprisonment, Michael embraced communism, but soon moved away from it and toward anarchy because, as he describes it "anarchism is not about building a hierarchical structure for liberation somewhere in the distant future, but about living your life, now, in a fashion that's liberating."

Michael has a long history of both individual and collective struggle against prison authority, and

continues to engage in the fight against prison slave labor as part of the Free Alabama Movement.

*„For me communication with comrades on the outside of these prison walls has been key in keeping me on point and sane in this artificial world of all-pervasive domination. We anarchists are not immune to the blues and the sometimes-attractive pull of resignation in the face of dizzying odds.*

*Communication means more than receiving letters and publications. It means survival. It means resistance. It means saving lives on the margins of prison society.*

*Through communication and acts of solidarity I have been able to save the lives of queer and non-queer prisoners whose life was threatened because of debts, and yes, drugs for the sick, with funds sent to me by comrades on more than one occasion. Without communication none of this would have been possible.*

*Communication has allowed me and many others to create projects that "aim toward the destruction of this social order – that is to say an insurrectional anarchist projectuality."*

*The point of this brief statement is my attempt to show how far and extensive communication extends for those of us anarchists being held in these man-made tombs.*

*Communication now needs to extend to the pigs of capital and authority – that no longer will their oppressive, authoritarian and brutal acts go unpunished. Let's communicate that!*

*Dare to struggle!*

*Dare to be free!"*

**For more information:**

<http://anarchylive.noblogs.org>

**Michael Kimble**

**#138017**

**Easterling Correctional Facility**

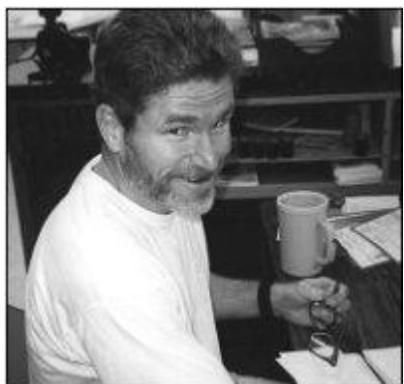
**200 Wallace Drive**

**Clio, AL 36017-2615**

**USA**

## USA

### **Bill Dunne**



Bill Dunne is an anti-authoritarian sentenced to 90 years for the attempted liberation of comrades from Seattle's King County Jail in 1979 (The two successfully freed Artie, but were arrested after an exchange of fire with police as they were fleeing the scene) and for attempting to break himself out of Leavenworth Penitentiary in 1983. Dunne was charged with possession of an automatic weapon, auto theft, and with aiding & abetting the escape. Charges further alleged the operation was financed by bank expropriations and facilitated by illegal acquisition of weapons and explosives. Bill and his codefendant, Larry Giddings, were

accused by police of being "members of a small, heavily armed group of revolutionaries," associated with the Wellspring Communion.

Dunne has made the rounds of the federal prison system with stints at the infamous Control Unit in Marion, Illinois; Atwater; and Big Sandy where he has assisted prisoners with political & academic education. Bill also organizes solidarity runs in conjunction with the Anarchist Black Cross Federation's "Running Down the Walls" 5K runs and has edited and written for 4 Struggle magazine.

Larry Giddings was paroled from federal prison in 2004. Bill went before the parole board in the winter of 2014, was rejected and given a 15 year 'hit' (meaning he cannot go back to the board for that time period).

#### Life in Prison

Bill spent seven and a half years in lockdown at the infamous maximum security Marion prison for his attempted prison break. During his time in Marion he helped social prisoners pursue their education, both politically and academically. In one case he helped prisoner Ernesto Santiago receive his GED.

Bill also continues to stay active politically, helping edit and write 4Struggle Magazine, organizing the yearly Running Down the Walls 5K for political prisoners, and served on the ABCF Prisoner Committee.

#### **Birthday: 03. August**

**Bill Dunne #10916-086  
FCI Victorville Medium I  
PO Box 3725  
Adelanto, California 92301  
USA**

**Release Date: 02 December 2047**

# USA

## Eric King



Eric G. King, a vegan anarchist, was arrested and charged with an attempted firebombing of a government official's office in Kansas City, MO in September 2014. Eric was being charged with throwing a hammer through a window of the building, followed by two lit Molotov cocktails. The criminal complaint states that both incendiary devices failed to ignite. Eric was identified as a suspect by local police because he had previously come under suspicion for anti-government and anti-police graffiti. Eric is allegedly involved with the Kansas City Fight Back insurrectionist collective.

In his own words:

*"My name is Eric. I've been an anarchist since about the age of 17; of course developing and maturing my views as I have grown. I am very active in the LGBTQ, Earth, Animal, Antifa and other communities. I have organized Food Not Bombs, rallies against the Klan, and many others in support of human rights, anti-capitalism, animal rights, etc! I am an insurrectionist now. I believe that revolution starts in our own minds and once you are personally ready, then everyone has something they can do.*

*I value and support the solidarity and comradery received from the community now when I need it most. There is a warm feeling you get from knowing that you committed your life to something larger than yourself and getting warm wishes, kindness, and positive words which can really help someone out of a dark day. I am getting indicted this week and hopefully will be outside sooner or later. Books, stamp money, envelope money and letters would be greatly appreciated if your able and if not keep up the struggle. With love and support, EK (A) (///)"*

Eric accepted a non-cooperating plea agreement in March of 2016 to a federal felony charge that carries a sentence of 10 years in prison. The charge is 18 U.S.C. § 844(h), use of explosive materials to commit arson of property used in or affecting interstate commerce. On June 28, 2016 Eric was sentenced to 10 years in federal prison in the federal district court in Kansas City, Missouri, USA.

### For more information:

<http://supportericking.org>

Eric would love to receive mail from any and all supporters, around the world.

### Weitere Informationen:

<https://supportericking.org/>

Eric King #27090-045  
FCI Englewood  
9595 West Quincy Avenue  
Littleton, CO 80123  
USA

# USA

## Jennifer Rose



Jennifer Rose (formerly Jennifer Gann) is an anti-authoritarian trans woman and insurrectionist amazon held captive for over 25 years for armed robberies and a 1995 attack on a district attorney and associate prison warden. She took part in the 1991 Folsom Prison hunger strike, after which she was beaten and tortured, convicted for armed resistance, and sentenced to multiple 25-to-life sentences under the Three Strikes Law. She has spent over ten years in solitary confinement at Folsom and the Pelican Bay Secure Housing Unit. Despite all of

this, Jennifer continues to struggle for freedom, remaining a committed anti-authoritarian, anti-imperialist, anti-racist, anti-fascist, and anti-capitalist.

*"I always welcome the opportunity to write about my/our struggle against police brutality and prison torture, both of which I've thus far been lucky enough to survive! As for "how I'm doing generally and what my wants/needs/deepest desires are", I can say that "generally" life in prison sucks! Especially being a transsexual woman in a maximum security men's facility!!!*

*What I "want" doesn't really matter, because nobody around me could care less! However, since you asked, and this is just between us (and the prison censors), I want my freedom! I want not to be here! I want to go home to my mother and family! Alternatively, I want to be transferred to a women's facility, where I would worry less about being raped or killed by someone!!! 😊*

*What I "need" is someone to help me organize a support campaign fundraiser and/or legal fund! I need solidarity and support from comrades! I need love and sisterhood! I need help in my various struggles! I need an activist attorney, rather than court appointed dump truck attorneys who fail to answer my legal questions and fail to assist me in raising objections or filing motions in my own case! My "deepest desires", besides the aforementioned fight for freedom, is to find a woman who I can love and cherish! A fierce and fabulous female! A goddess I can worship forever! From the bottom to the top! And a top to my bottom! I desire to find an anarcho-feminist Amazon, a warrior woman like myself, who is committed to the revolutionary struggle! I want/need/ and desire, a lipstick lesbian lover!"..." You ask where I stand politically, and I would have to say that I am a revolutionary anarchist/feminist/queer and prison abolitionist! I'm a committed anti-authoritarian, anti-imperialist, anti-racist, anti-fascist, and anti-capitalist! I'm not a pacifist or peace activist or a non-violent protestor! I believe strongly in self-defense, individually and collectively by any means necessary! I believe in rebellion, resistance, and revolt against slavery and genocide!*

*I'm a 45 years old, Cherokee and white, queer/trans-woman. I've been incarcerated for over 25 years for armed robberies and the 1995 attacks on a district attorney prosecutor and associate warden of the prison. Armed resistance! I grew up with both punk rockers and skinheads in orange county California. Though I've since renounced all racist associations I was involved in the 1986 Huntington beach riot, but my first involvement in real political prisoner struggles was during the 1991 Folsom Prison Hunger strike. After that, I was set up, beaten and tortured by the pigs, was convicted for armed resistance, and sentenced to multiple 25 year-to-life sentences under the three strikes law! I spent over ten years in solitary confinement at Folsom and Pelican Bay SHU, and continue to struggle for my freedom and human dignity!"..." Never Give up! Never surrender! Refuse and resist! – with love and rage Jennifer (A)"*

Jennifer Rose E – 23852  
Salinas Valley State Prison D3-1250  
P.O. Box 1050  
Soledad, CA 93960 // USA

For more information:  
<http://babygirlgann.noblogs.org>

## USA

### The Cleveland 4



The Cleveland 4 were four Occupy Cleveland activists, Brandon, Connor, Doug and "Skelly." The four were arrested on April 30th, 2012 and accused of plotting a series of bombings, including that of an area bridge. The reality is that the FBI, working with an informant, created the scheme, produced the explosives, and coerced these four into participating. Connor, Doug, and Brandon took non cooperating plea deals and pleaded guilty to all charges. The judge applied a "terrorist enhancement" charge to each of them. Doug is serving 11.5 years, Brandon 9 years 9 months, and Connor 8 years 1 month. Skelly took his case to trial acting as his own lawyer. He was found guilty on all counts by his jury and sentenced to 10 years. The four have appealed their cases and lost. Connor was released in July 2019.

#### For more information:

<http://cleveland4solidarity.org>

**Joshua Stafford #57976-060**

**Release Date: 01 November 2021**

**USP McCreary**

**P.O. BOX 3000**

**Pine Knot, KY 42635 // USA**

**[Address envelope to Joshua Stafford, letter to Skelly]**

Josh may not be able to reply to your letters, but he appreciates any correspondence. He is especially fond of drawings with fantasy themes, most particularly dragons. Please don't send him any political materials, anarchist literature, or writings about political repression or police or prison brutality — he has told us this is disturbing to his mental state.

**Doug Wright #57973-060**

**Release Date: 20 August 2022**

**USP Victorville Medium II**

**P.O. BOX 3850**

**ADELANTO, CA 92301 // USA**

*[Note: We are no longer listing Brandon Baxter because [he has repeatedly been manipulative and abusive toward women](#) who have offered him support, and has refused to take responsibility for his behavior. See also anarchist prisoner [Eric King's statement](#).]*

## USA

### The Cleveland 4

#### Doug Wright

At the young age of fourteen, Doug decided he had all the mental and physical abuse he could possibly handle from the hands of his mothers' boyfriends, and made his way out to L.A., where he became involved in radical leftist activities and anti-war rallies. At the age of fifteen, during his time in California, Doug became addicted to heroin. Almost as dangerous as heroin, Doug picked up the habit of train hopping. He made his way out to New York City and on one occasion accidentally found himself in Anderson, Indiana. In Anderson, Doug met people with a music company that hosted all age punk rock shows. These folks became Doug's new family for the next five years. Doug was in Cleveland during the Occupy movement and became the target of an elaborate FBI setup operation. Many people in this country are born into lives of relative solitude and comfort. Doug's life has been a series of tests, trials, and tribulations.

Douglas Wright is now serving eleven and a half years in federal prison, his latest test. I'm honored and proud to call him a comrade. One that has shown nothing but grit, sand, and integrity. And I know, if you got the time, he'd surely appreciate a letter from you.

#### Joshua "Skelly" Stafford

"I first met Skelly a year before Occupy started. He was a friend of my son's and was over helping him with his bike. My impression of Skelly was that he was someone that his friends could always depend on. An incident with Skelly that touched my heart happened at Occupy. One night at the food tent, a homeless family consisting of a woman and her two small children came by. She stated that her eyes were bad and asked if someone could help identify the correct bus to get on. Immediately, Skelly jumped up and started playing with the children and making them laugh. He asked the kids if they liked apples and stuffed some into their backpacks. He filled some bowls with soup for them and then began loading up their bags with goodies. He's great with kids and very much a kid himself at heart.

Skelly is the kind of person who always puts others first. The media can toss around fictional characterizations of people that they don't know, but I can tell you that a world without these giving and loving individuals would be a very ugly world.

#### Brandon Baxter

We are no longer listing Brandon because he has repeatedly been manipulative and abusive toward women who have offered him support, and he has refused to take responsibility for his behavior. See also prisoner Eric King's statement.

## USA

### **Casey Brezik**



Casey Brezik is an anarchist from the Kansas City area. In 2010, anarchist Casey Brezik tried to assassinate the governor of Missouri. Casey is held by the state of Missouri for 12 years on each of three counts – assault, and two armed criminal action charges – and seven years on a second count of assault. All sentences will run concurrently.

In February 2011, the state declared him to be incapable of standing trial, which means he was forced to stay locked up in a mental institution until June of 2013 when he was sentenced to 12 years in state prison and transferred to the diagnostic and reception prison in St Joseph MO.

Casey is now in Jefferson City Correctional Center, which is about 9 miles from the state capitol building.

In a letter dated Sept 15 2013, Casey lamented the lack of letters but learned it was a fact of prison life. "Everyone on the outside has things going on and may not be able to take the time out to communicate with us in here."

Casey has requested letters and books. Casey is teaching himself Japanese and can only have a few books, so he wants to keep the ones he has.

Casey closes his letter with a note on the controlled state of reading materials and its affects, saying, "there are several comrades in here that don't have access to radical news sources."

Birthday: December 30

**Casey Brezik #1154765**  
**Jefferson City Correctional Center**  
**8200 No More Victims Road**  
**Jefferson City, Missouri 65101**  
**USA**